

Nachhaltigkeitsbericht (2024)

Tourismusverband Erzgebirge e.V.



ERZGEBIRGE

DIE ERLEBNISHEIMAT



Impressum

Tourismusverband Erzgebirge e.V. – Destination Erzgebirge
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 18800-0
Fax: 03733 18800-20
info@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Nachhaltigkeits-Beauftragte: Andrea Nestler
Tel.: 03733 18800-26
a.nestler@erzgebirge-tourismus.de

Berichtszeitraum: 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Management: Strategie und Planung	5
1.1 Politische Entscheidung	5
1.2 Tourismusstrategie	6
1.3 Nachhaltigkeitsrat	8
1.4 Tragfähigkeit der Destinationsmanagement-Struktur	9
1.5 Unternehmensleitbild mit Nachhaltigkeitsbezug	10
1.6 Nachhaltigkeitsbeauftragte*r	11
1.7 Partnerbetriebe	11
1.8 Dialog mit Anspruchsgruppen	12
1.9 Nachhaltigkeitskommunikation	13
.....	13
1.10 Nachhaltigkeitsbericht	14
1.11 Rechtskonformität	14
1.12 Rahmenbedingungen Standortentwicklung	14
1.13 Verbesserungsmanagement	14
2. Management: Nachhaltige Angebotsgestaltung	15
2.1 Gästezufriedenheit und -feedback	15
2.2 Qualitätsbewusstsein und Innovation	16
2.3 Gästeinformation	18
2.4 Werbe- und Informationsmaterial	18
2.5 Erläuterung der Stätten	18
2.6 Barrierefreiheit	18
2.7 Nachhaltige Produktbausteine	19
3. Ökonomie: Ökonomische Sicherung	20
3.1 Wirtschaftliche Stabilität	20
3.2 Saisonalität und Wirtschaftliche Stabilität	22
3.3 Zufriedenheit mit der DMO	23
4. Ökonomie: Lokaler Wohlstand	24
4.1 Regionale Wirtschaftskreisläufe	24
4.2 Öko-faire Beschaffung	24
4.3 Quantität und Qualität von Beschäftigung	25
5. Umwelt: Schutz von Natur und Landschaft	25
5.1 Auswirkungen auf Natur & Umwelt	25
5.2 Kooperation mit Naturschutzakteuren	26
5.3 Erhalt der biologischen Vielfalt	27
5.4 Interaktion mit Wildtieren	27

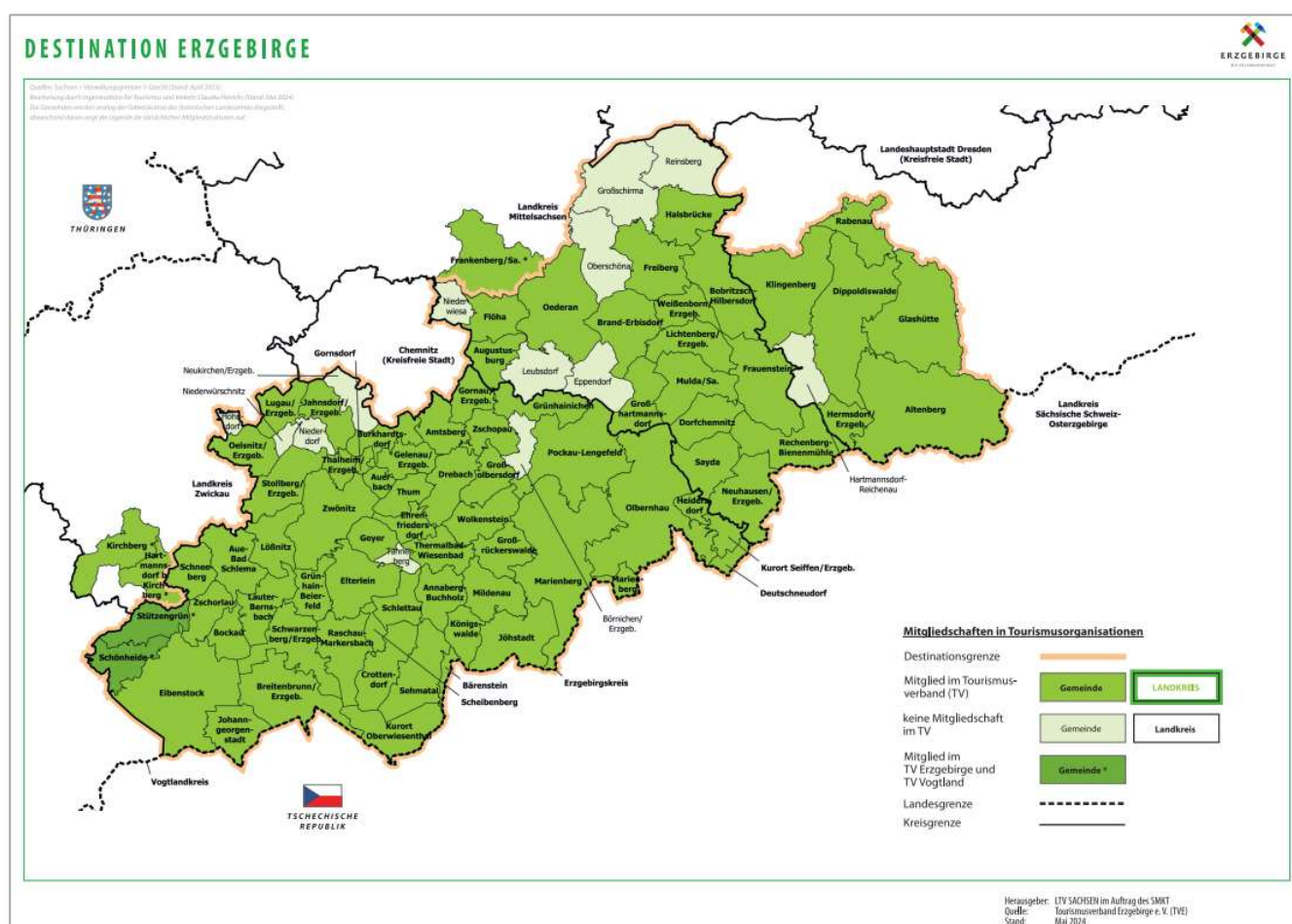
5.5	Regionaltypisches Landschafts- und Ortsbild	28
5.6	Regional abgestimmte Besucherlenkung.....	29
5.7	Naturnahe Flächen und Außenanlagen	29
5.8	Artenausbeutung und Tierschutz.....	30
6.	Umwelt: Ressourcenmanagement	30
6.1	Handlungsfelder des Klimawandels	30
6.1.1	Anpassung an den Klimawandel	30
6.2	Umweltschonende Mobilitätskonzepte.....	31
6.3	Umweltschonende An- und Abreise	32
6.4	Umweltschonende Mobilität vor Ort.....	33
6.5	Klima- und Umweltschutz in Betrieben	33
6.6	Wasserverbrauch und Wasserrisiko	33
6.7	Wasserqualität	34
6.8	Abwasser	34
6.9	Licht- und Lärmverschmutzung.....	34
6.10	Energieeffizienz.....	34
6.11	Abfall	35
6.12	Papier	35
6.13	Umweltfreundliches Mitarbeitenden-Verhalten	36
7.	Soziales: Kultur und Identität.....	36
7.1	Schutz und Erhalt von Kulturgütern.....	36
7.2	Kulturelle Artefakte.....	37
7.3	Geistiges Eigentum.....	38
7.4	Kulturelle Identität.....	38
7.5	Zugang zu natürlichen und kulturellen Stätten	39
8.	Soziales: Gemeinwohl und Lebensqualität	40
8.1	Menschenrechte	40
8.2	Risikomanagement	40
8.3	Beschäftigungsqualität und familienfreundliche Arbeitsbedingungen	40
8.4	Tourismusakzeptanz der Lokalbevölkerung.....	40
8.5	Ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement	41
8.6	Arbeitsbedingungen in der DMO	41
8.7	Mitarbeitenden-Zufriedenheit in der DMO	42
8.8	Toleranz und Inklusion.....	43
8.9	Schulung zur Nachhaltigkeit.....	43
	Abkürzungen	44

1. Management: Strategie und Planung

1.1 Politische Entscheidung

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Tourismusregion Erzgebirge. Das Erzgebirge erstreckt sich mit einer Gesamtfläche von ca. 3.300 km² über die drei Landkreise: Erzgebirgskreis, Landkreis Mittelsachsen und Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Damit gilt die Region als eines der flächenmäßig größten Reisegebiete in Sachsen. Die Region zählt ca. 741.000 Einwohner (davon entfallen rund 335.000 auf den Erzgebirgskreis und rund 406.000 auf die zum Verbandsgebiet zugehörigen Kommunen in den Landkreisen Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Zwickau). Im Vergleich zu anderen Mittelgebirgsregionen weist das Erzgebirge damit eine hohe Bevölkerungsdichte auf.

Eine gute Übersicht über die Reisedestination Erzgebirge bietet der Destinationssteckbrief des Landestourismusverbandes Sachsen e.V., in welchem ebenso die 79 Mitgliedskommunen des Tourismusverbandes hervorgehoben sind:



Quelle: Landestourismusverband Sachsen (LTV)

Die Region vermarktet sich als vom Bergbau geprägte Erlebnisheimat, sie bietet Besuchern mehr als 100 Freizeiteinrichtungen und Museen. Das Erzgebirge verfügt über knapp 30.000 Betten, zwei Drittel davon im gewerblichen Bereich, ein Drittel in Häusern mit weniger als zehn Betten.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. wurde 1991 in Scharfenstein gegründet. Am 01.01.2006 sind die Tourismusverbände Erzgebirge e.V. und Zwickau/Westsachsen verschmolzen. Am 28.04.2010 erfolgte die Verschmelzung mit der Tourismusgemeinschaft Mittleres Erzgebirge e. V. und dem Verein Ferienstraße Silberstraße e.V. Mit der Fusionierung des Tourismusverbandes Erzgebirge und der Tourismusgemeinschaft Silbernes Erzgebirge e.V. zum 01.01.2013 ist es gelungen, die Tourismusregion unter einem einheitlich starken Dach zusammenzuführen und zukunftsfähig aufzustellen.

Der TVE übernimmt die Funktion einer regionalen Destinationsmanagementorganisation (DMO) für das Erzgebirge. Die DMO versteht sich als Koordinator und Impulsgeber der Destinationsentwicklung in enger Zusammenarbeit mit den Tourismuspartnern, Kammern und Wirtschaftsverbänden der Region. Als Dachverband für das Erzgebirge übernimmt der TVE die Steuerung der Tourismuspolitik auf Destinationsebene und die touristische Vermarktung des Reisegebietes, seit 2011 unter dem Dach der Marke Erlebnisheimat Erzgebirge.

1.2 Tourismusstrategie

Die Erlebnisheimat Erzgebirge steht wie keine zweite Mittelgebirgsregion für einzigartige Naturlandschaften geprägt von der Faszination Bergbau. Der Glanz von Weihnachten, welcher durch lebendige Traditionen und Kunsthandwerk eine besondere Strahlkraft erhält sowie die Herzlichkeit und Offenheit der Gastgeber, zeichnen die Region aus. Im Jahr 2019 wurde die europaweit einzigartige Kulturlandschaft Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zusätzlich mit dem UNESCO-Welterbe-Titel geadelt. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. (TVE) sieht sich als Destinationsmanagementorganisation zur nachhaltigen Stärkung der Erlebnisheimat Erzgebirge verpflichtet und hat dazu die Entwicklungsziele und die Erwartungshaltung an die weitere Destinationsentwicklung 2020 im Rahmen einer Klausurtagung in einer Vision und Mission festgehalten. Die erarbeitete Destinationsstrategie Erzgebirge 2025 dient als strategischer Leitfaden zur mittel- und langfristigen Ausrichtung der Region, stets mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Destination weiter auszubauen. Grundlage der zukünftigen Destinationsausrichtung bilden die Erkenntnisse eines umfangreichen Strategie-Prozesses „Vom Wert zum Produkt“, welchem sich der TVE Anfang 2021 gemeinsam mit Vertretern des Marketingbeirats sowie Leistungsträgern der Region verschrieben hat. UNSERE VISION: Das Erzgebirge ist die lebendig-frische Kulturlandschaft ohne Grenzen, wo genussvoll Freiraum und Individualität geschätzt wird. Damit bieten wir einen attraktiven (Er)Lebensraum für Einheimische und Gäste.

UNSER WEG: Als Erlebnisheimat Erzgebirge stehen wir für das lebendige UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Zusammen mit unseren Partnern erhalten und vermitteln wir die vom Bergbau charakteristisch geprägte Landschaft, mit ihren Bergstädten und einzigartigen Sachzeugen. Eine vom Bergbau beeinflusste Kultur und die noch heute lebendigen Traditionen versprechen authentische und einzigartige Erlebnisse im Erzgebirge. Gemeinsam tragen wir zur Lebens- und Standortqualität in unseren Städten und ländlichen Räumen bei. Als Ursprungsregion der Nachhaltigkeit fühlen wir uns besonders einer umweltverträglichen, sozial verantwortlichen und

wirtschaftlich ergiebigen Entwicklung verpflichtet. Als bedeutende Tourismusdestination in Mitteleuropa wollen wir führend im Bereich Angebots- und Servicequalität sein. Als Tourismusverband Erzgebirge sind wir Initiator für den Mountainbike-Belt Europe und die Entwicklung des Kammweges zum Leading Quality Trail – Best of Europe.

Die Tourismusstrategie Sachsen 2025 bildet den übergeordneten Rahmen der Destinationsstrategie Erzgebirge 2025. Als Destination besteht die Hauptaufgabe dabei insbesondere darin, zielgerichtet zur Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Reiseregion beizutragen.

Der TVE beleuchtet dazu in der Destinationsstrategie insbesondere die festgesetzten Zukunftsthemen der Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität und Barrierefreiheit. Mithilfe der gemeinsamen Entwicklung zukunftssträchtiger Produkte und Angebote, der zielgerichteten Vermarktung in den entsprechenden Quellmärkten sowie einer starken Netzwerkarbeit und Kooperation sollen die Handlungsfelder effektiv umgesetzt werden. Die Themen spiegeln sich dabei sowohl im Innen- als auch im Außenmarketing der Destination wider.

Die Destinationsstrategie Erzgebirge 2025 steht auf der Basis und im Einklang mit den Grundzügen und strategischen Aussagen der Regionalentwicklungspläne der Planungsverbände Chemnitz/Erzgebirge und Oberes Elbtal/Osterzgebirge. Auf der Grundlage regelmäßiger Abstimmungen zu zahlreichen angestrebten quantitativen und qualitativen Entwicklungsmaßnahmen, besteht das Ziel insbesondere darin, die Region ganzheitlich in den folgenden Schwerpunktbereichen für eine nachfrageorientierte Produktentwicklung weiter zu qualifizieren.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. fokussiert sich verstärkt auf Nachhaltigkeit, um die Region als nachhaltiges Reiseziel zu etablieren. Ziele sind die Förderung umweltfreundlicher Mobilität, die Stärkung regionaler Strukturen und Partnerschaften sowie die Sensibilisierung von Touristen und Bewohnern für nachhaltiges Handeln. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des TVE ist die Umsetzung und Koordinierung eines einheitlichen Außenmarketings der Region als „ERLEBNISHEIMAT ERZGEBIRGE“ auf nationaler und internationaler Ebene! Alle Aufgabenschwerpunkte basieren auf der aktuellen Destinationsstrategie Erzgebirge 2025. Dazu zählen:

- Touristische Marktforschung und Marktbeobachtung
- Entwicklung neuer nachfrageorientierter Angebote
- Durchführung umfangreicher nationaler und internationaler Marketingmaßnahmen
- Organisation und Durchführung umfangreicher verkaufsfördernder Maßnahmen (Messen, Workshops, Präsentationen etc.)
- Presse- und Öffentlichkeitsmaßnahmen für allgemeine Medien, Fachmedien, zur Ansprache von Endkunden sowie zur Ansprache von Multiplikatoren etc.
- Vertrieb von Reiseangeboten über zahlreiche geeignete Vertriebskanäle
- Durchdringung des Nachhaltigkeitsgedankens in der Produktentwicklung und des täglichen Handelns

Die Marketing- und Produktentwicklungsmaßnahmen des TVE richten sich nach dem Marketingkonzept und regelmäßig im Marketingbeirat abgestimmten Maßnahmenplänen. Strategisch

und inhaltlich orientieren diese sich an den Vorgaben des Landestourismusverbandes Sachsen (LTV), des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) und der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS). Das Marketingprogramm für das Jahr 2023 wurde ausgerichtet an:

- den touristischen Leitlinien für das Land Sachsen (Tourismusstrategie 2025)
- den zentralen Marketingmaßnahmen der TMGS für das Land Sachsen
- den Marktanforderungen und Erkenntnissen aus bisherigen Vertriebsmaßnahmen sowie entsprechenden Marktforschungs-erkenntnissen (Studien/Analysen)
- der Destinationsstrategie Erzgebirge 2025

Eine stringente Verankerung des Themas `Nachhaltigkeit` zieht sich durch alle Handlungsbereiche des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. und bildet auch für zukünftige Planungen eine Basis.

1.3 Nachhaltigkeitsrat

Die DMO arbeitet stetig an der Entwicklung neuer Projekte und Produkte, um die Reiseregion Erzgebirge nachhaltig weiterzuentwickeln und zu fördern. Ein enger Austausch zu landes- und wirtschaftspolitischen Gremien sowie zu den touristischen Akteuren im Verbandsgebiet ist dabei Voraussetzung, um fachlich fundiert und zukunftsorientiert handeln zu können. Der Nachhaltigkeitsrat bündelt durch seine vielfältige Zusammensetzung Fachexpertise, Kompetenz sowie Zukunftsdenker und ist somit für den TVE ein unterstützend beratendes Organ. Der touristische Nachhaltigkeitsrat wurde am 26.11.2024 mit einer konstituierenden Sitzung als beratendes Gremium des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. ins Leben gerufen, um die Weiterentwicklung als nachhaltige Tourismusregion zu begleiten und die Einhaltung des touristischen Nachhaltigkeitsleitbildes zu überwachen. Schwerpunktthemen sind die Entwicklung als nachhaltige Reiseregion sowie die Unterstützung nachhaltiger touristischer Mobilitätsangebote und regionaler Wirtschaftskreisläufe. Der Beirat besteht aus 10 Mitgliedern der Bereiche Naturschutz, Energie-, Tourismus-, Finanz-, Gesundheits- und Kulturwirtschaft sowie der Landkreisverwaltung. Der Nachhaltigkeitsbeirat tagt mindestens zweimal jährlich an wechselnden Tagungsorten in der Region. Der TVE ist für die Organisation und Koordination verantwortlich.



Quelle: TVE

1.4 Tragfähigkeit der Destinationsmanagement-Struktur

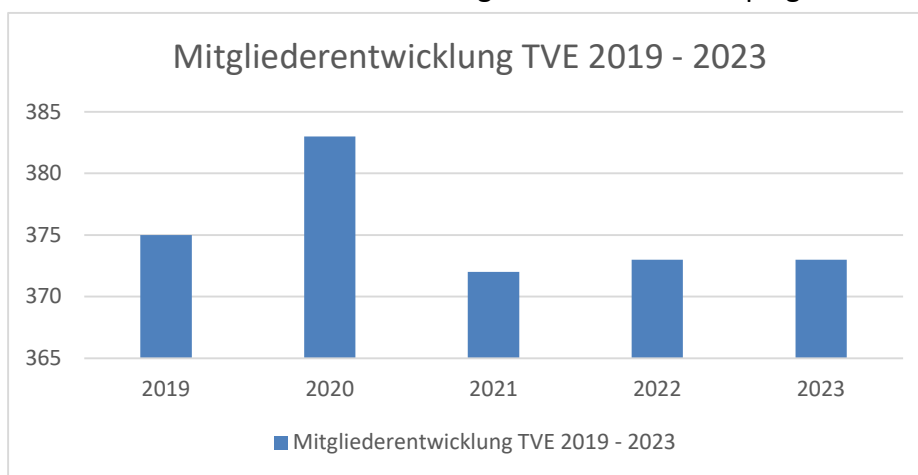
In der Region Erzgebirge ist der Tourismusverband Erzgebirge e.V. die anerkannte Destinationsmanagementorganisation (DMO), deren Schwerpunktaufgabe die Destinationsentwicklung ist. Der TVE fördert und koordiniert den Tourismus als bedeutenden Wirtschaftsfaktor in seinem Verbandsgebiet, welches sich über 3 Landkreise erstreckt. 79 Kommunen sind ordentliche Mitglieder des TVE und 5 in Kooperationen mit der DMO organisatorisch verbunden. Er vertritt seine Mitglieder nach innen und außen unter der Dachmarke „Erzgebirge – Die Erlebnisheimat“.

Zum 31.12.2023 zählte der TVE insgesamt 373 Mitglieder, welche sich nach der 2023 geltenden Beitragsordnung wie folgt kategorisieren lassen:

Unternehmensart	Anzahl der Mitglieder	Anteil in %
Landkreise	3	0,8
Kommunen und Städte	79	21,1
Örtliche Tourismusorganisationen	10	2,6
Beherbergungsbetriebe	146	39,1
Gastronomiebetriebe (o. Beherbergung)	2	0,5
Freizeit- und Kultureinrichtungen	27	7,2
Sport-, Reit-, Heimat-, Gebirgs-, Bergbau-, Wander- u. Kulturvereine	40	10,7
Weitere juristische Personen	49	13,1

Kammern und Wirtschaftsverbände	1	0,25
Sparkassen und Finanzinstitute	1	0,25
Natürliche Personen	14	3,7
Sonstige ordentliche Mitglieder	1	0,25
GESAMT	373	100

Der TVE als Destinationsmanagementorganisation wird von den touristischen Partnern der Region als Koordinator der Destinationsentwicklung sowie Impulsgeber für Zukunftsthemen anerkannt und geschätzt, was sich u.a. auch in den konstanten Mitgliederzahlen widerspiegelt.



Quelle: TVE intern

Weiterhin bestehen Marketing- und Kooperationsvereinbarungen mit touristischen Partnern und Sponsoren, die die Arbeit der DMO seit vielen Jahren unterstützen.

1.5 Unternehmensleitbild mit Nachhaltigkeitsbezug

„Erzgebirge – Die Erlebnisheimat“

Das Erzgebirge steht wie keine zweite Mittelgebirgsregion für die **Faszination Bergbau**, für den **Glanz von Weihnachten**, für **gelebtes Handwerk** und die Kraft der Dampfeisenbahnen. Auf Rad- und Wanderwegen, auf Mountainbike-Strecken, Skipisten und Langlaufloipen kann man **sportlich aktiv** in die Region eintauchen und staunen. Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten! Begegnungen mit den Erzgebirgern halten Herzlichkeit und Frische, Offenheit und Heimatgefühl, Erfindungsreichtum und Bodenständigkeit sowie eine faszinierende Welt für alle Gäste bereit. Hier verbinden sich ursprüngliche Natur und authentisches Brauchtum mit einem starken kulturellen Erbe. Es ist ein Ort menschlicher Verbundenheit. Unser Anspruch für unsere Tourismusarbeit lautet: Mit Zuversicht, Weitblick und Innovationskraft gestalten wir gemeinsam das Erzgebirge als Urlaubs- und Lebensraum, der bei jedem ein Gefühl der Geborgenheit und Inspiration weckt. Unser Handeln in der touristischen Entwicklung stärkt unsere kulturelle Identität und bewahrt unsere Lebensräume für uns

und kommende Generationen. Konkret: Das Erzgebirge wird durch unsere touristischen Angebote lebendig und erfahrbar. Wir, das touristische Netzwerk der Region, teilen das Schöne und unser Wissen gerne – wir schaffen Verbindungen zwischen Gästen, Erzgebirgern und den touristischen Akteuren des Erzgebirges.

Der Tourismusverband Erzgebirge hat sein Leitbild auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales – aufgebaut und mit klar formulierten Handlungsfeldern hinterlegt. Diese strategische Orientierung setzt die Themen Qualität, Digitalisierung, Regionalität, Mobilität und damit das Thema Nachhaltigkeit in den Vordergrund. So übernehmen wir als DMO Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung der Destination in Einklang mit den Bedürfnissen der verschiedenen Interessengruppen.

1.6 Nachhaltigkeitsbeauftragte*r

Die Stelle des Nachhaltigkeitsbeauftragten ist im Tourismusverband Erzgebirge mit einer qualifizierten Person besetzt. Es gibt für diese Funktion eine klare Stellenbeschreibung, ausreichend zeitliche Ressourcen und Möglichkeiten der Teilnahme an Weiterbildungen, Fachtagungen, -exkursionen sowie das Mitwirken in Projekt- und Arbeitsgruppen wahrzunehmen. Die Person des Nachhaltigkeitsbeauftragten ist Ansprechpartner für die Mitarbeitenden des Verbandes, die Partnerbetriebe sowie externe Stakeholder.

1.7 Partnerbetriebe

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. verfügt über ein Partnernetzwerk von aktuell 22 Leistungsträgern, die gemeinsam die Zertifizierung zum nachhaltigen Reiseziel anstreben. Unterstützung erhalten wir dabei von der Agentur TourCert. 5 registrierte Partnerbetriebe verfügen bereits über eine andere Zertifizierung, wie bspw. ein Umwelt- oder Nachhaltigkeitslabel. Alle anderen Betriebe qualifizieren sich über den TourCert-Qualified-Check. Der TVE motiviert seine Leistungsträger sich an dem Prozess zu beteiligen, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit intensiver auseinanderzusetzen und auch ihr eigenes Wissen/Erfahrungen in dem Thema in Netzwerken oder Workshops zu teilen. Unterstützend werden Workshops oder Online-Coachings durch die DMO angeboten bzw. stehen die Mitarbeiter im Bereich Destinationsmanagement beratend zur Seite.

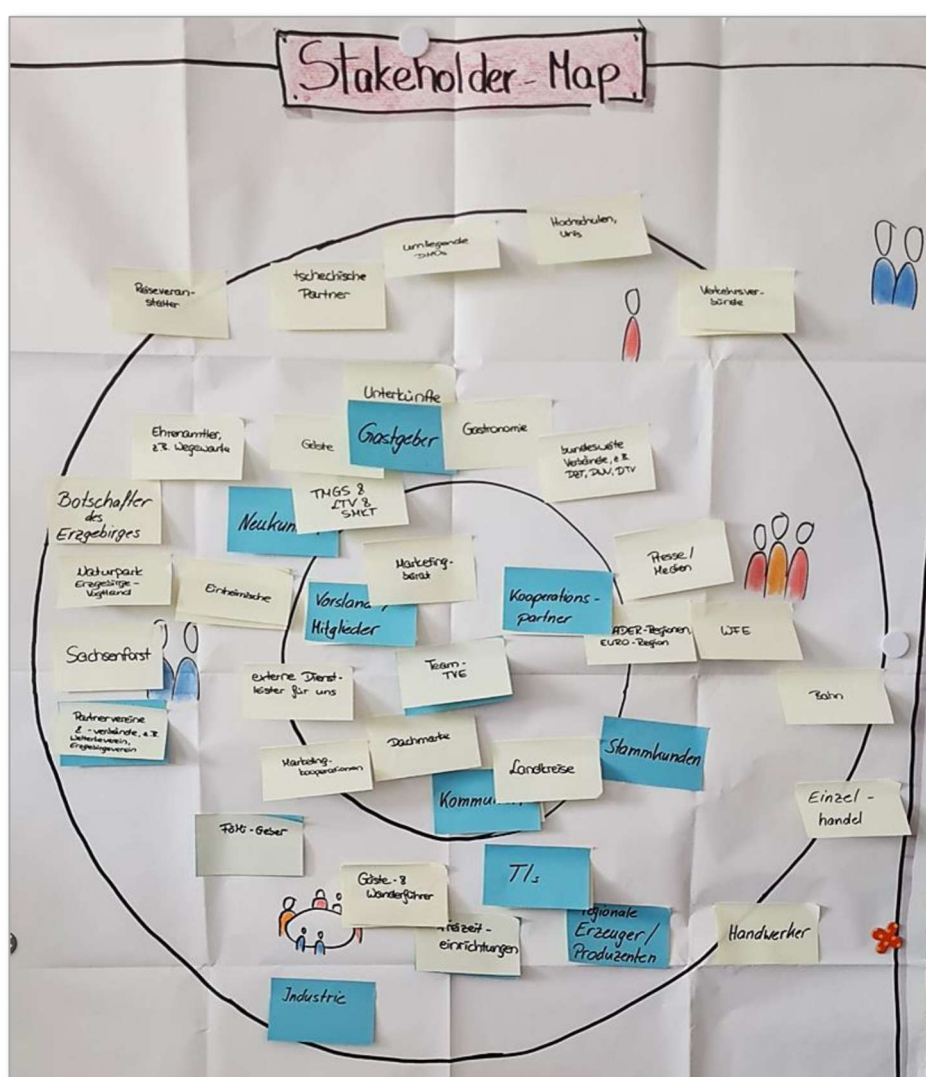
	Einheit	2023	2024
Anzahl Partnerbetriebe	Anzahl	5	22
Anteil Partnerbetriebe	%	1,3	5,9
Anzahl durch TC vollständig geprüfter anerkannter Partnerbetriebe	Anzahl	5	16

Anzahl von Tourismusbetrieben in der Destination mit Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitslabel	Anzahl	0	5
Anteil anerkannter Partnerbetriebe	%	0	1,3

1.8 Dialog mit Anspruchsgruppen

Der Tourismusverband Erzgebirge pflegt als Destinationsmanagementorganisation (DMO) eine enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Anspruchsgruppen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Sozialwesen. Regelmäßige Formate fördern den aktiven Austausch und die strategische Partnerschaft zwischen diesen Gruppen und der DMO. Hierzu zählen unter anderem projektbezogene Arbeitsgruppen, Versammlungen,

Abstimmungen mit touristischen Akteuren und die Arbeit in Projekten mit regionalen und überregionalen Partnern. Begleitend setzt der Tourismusverband auf intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um die Destination Erzgebirge in relevanten Quellmärkten bekannt zu machen – beispielsweise durch Advertorials, Social Media, Videoclips, Broschüren und Bloggerreisen. Der Fokus liegt auch auf der Nachhaltigkeit der Region und der Vermittlung von Informationen über sanften Tourismus, die den Anspruchsgruppen verstärkt nähergebracht werden sollen.



Quelle: TVE- Einführungsworkshop TourCert

1.9 Nachhaltigkeitskommunikation

Der Tourismusverband Erzgebirge (TVE) legt großen Wert auf die ganzheitliche Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit nach innen und außen. Er integriert dieses Thema aktiv in Mitgliederinformationen, Netzwerktreffen und Veranstaltungen. Zum Beispiel wurde der diesjährige Tourismustag, die größte Netzwerkveranstaltung des Tourismus im Erzgebirge, ganz auf das Thema Nachhaltigkeit bzw. Zukunftswerte ausgerichtet. Die Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit wird sich auch zukünftig in den verschiedenen Formaten des TVE widerspiegeln, so dass touristische Akteure und Leistungsträger ihre Gäste und Partner umfassend zu nachhaltigen Angeboten, Umweltbildung und Naturerlebnissen beraten und diese aktiv fördern können. Die Auswertung der Ergebnisse der Gästeführerbefragung ergab, dass die Stärken der Region in der kulturellen Vielfalt, Bewahrung von Tradition, Schutz und Erhalt der Natur und der Tourismusqualität bewusst wahrgenommen, spürbar gelebt und geschätzt werden. Verbesserungspotentiale in den Bereichen Infrastruktur und öffentlicher Nahverkehr sowie Unterkunftsmöglichkeiten und Gastronomieangebote wurden ebenso erkannt und aufgezeigt.

	Einheit	2023
Nachhaltigkeits-Index Gästeinformations-Bewertung	%	58,5 %

Die Einzigartigkeit des Erzgebirges bewusst erleben und schützen

Als Ursprungsregion der Nachhaltigkeit liegt uns diese im Erzgebirge besonders am Herzen. Gemeinsam mit unseren Gästen und touristischen Akteuren sind wir auf dem Weg zur Zertifizierung als nachhaltiges Reiseziel. In diesem Prozess arbeiten wir an vielen kleinen Stellschrauben, um die erzgebirgische Herzlichkeit und Traditionen noch lange mit Ihnen teilen zu können. Über Ihre Ideen, Hinweise und Tipps, was wir verbessern können, freuen wir uns jederzeit.



5 Gründe, warum Nachhaltigkeit uns im Erzgebirge am hERZEN liegt

- 1. Ursprungsregion der Nachhaltigkeit:** Bereits im Jahr 1713 legte der Freiburger Hans Carl von Carlowitz mit seiner Forderung zur „nachhaltenden“ Bewirtschaftung der Wälder im Erzgebirge den Grundstein für den Begriff und das Prinzip der Nachhaltigkeit. Als Ursprungsregion der Nachhaltigkeit ist uns der verantwortungsbewusste Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde von besonderer Wichtigkeit.
- 2. UNESCO-Welterbe:** Mit Stolz und Freude tragen wir den UNESCO-Welterbe Titel. Gleichzeitig sind wir uns der Verantwortung für den Schutz und Erhalt unserer besonderen Region mitsamt den langjährigen Traditionen bewusst, um diese noch an viele Generationen weiter zu geben.
- 3. Herzlichkeit der Erzgebirger:** Im Erzgebirge leben offenerherzige, gastfreundliche und stets optimistische Menschen, welche mit der Natur eng verbunden sind, ihre Traditionen sowie Brauchtümer sorgfältig pflegen und bekannt für ihren Innovationsgeist sind. Die Erzgebirger sind ambitioniert die Region hERZlich und mit viel Liebe zu gestalten.
- 4. Regionale Wertschöpfungsketten:** Regionale Wertschöpfungsketten stärken unsere ländliche Region. Nach dem Motto: "Aus der Region - Für die Region." versuchen wir Schritt für Schritt immer mehr Produkte unserer regionalen Erzeuger in den verarbeiteten Betrieben vor Ort einzusetzen. Dies ist unter anderem Ansatz unserer Qualitätsmarke "Heimatgenuss Erzgebirge".
- 5. Biodiversität & Artenschutz:** In unserer vielfältigen Landschaft haben einzigartige Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum. Diese Natur und Biodiversität muss erhalten und geschützt werden. Besonders in unseren Naturschutzgebieten wird Achtung und Schätzung unserer Umwelt gelebt.

Quelle: <https://www.erzgebirge-tourismus.de/service/nachhaltiger-urlaub>

1.10 Nachhaltigkeitsbericht

In einem Nachhaltigkeitsbericht stellt die DMO die relevanten Themen, Statistiken, Initiativen und Maßnahmen sowie das Verbesserungsprogramm dar. Dieser Bericht wird für die Öffentlichkeit zugänglich und im Internet auf der Webseite der DMO veröffentlicht.

1.11 Rechtskonformität

Die DMO und die im Nachhaltigkeitsprozess involvierten Partner kennen und befolgen alle relevanten Gesetze (z.B. Gesundheits-, Sicherheits-, Arbeits- und Umweltaspekte).

1.12 Rahmenbedingungen Standortentwicklung

Die Rahmenbedingungen für die Standortentwicklung der Destination Erzgebirge richten sich nach mehreren Schwerpunkten, die sowohl die wirtschaftliche, ökologische als auch kulturelle Dimension betreffen, so z.B. die nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur & Mobilität, Stärkung der regionalen Identität sowie Diversifizierung des touristischen Angebotes. Grundlage dafür ist die Destinationsstrategie der DMO.

1.13 Verbesserungsmanagement

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. befindet sich seit vielen Jahren in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit einem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit. Als Teil dieses Engagements hat der TVE die Stufe 2 bei ServiceQ Deutschland erreicht und arbeitet fortlaufend daran, seine gesetzten Maßnahmen zu aktualisieren und die festgelegten Ziele zu erreichen. Dieser Ansatz unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Region und fördert eine stetige Verbesserung der Servicequalität für Gäste und Partner gleichermaßen.

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses zum nachhaltigen Reiseziel durch TourCert hat der Tourismusverband Erzgebirge eine interne Analyse auf Basis der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit und der acht zugehörigen Handlungsfelder durchgeführt und ausgewertet. Diese umfassen:

- ◆ Management → Strategie & Planung *sowie* nachhaltige Angebotsgestaltung
- ◆ Ökonomie → Ökonomische Sicherung *sowie* lokaler Wohlstand
- ◆ Ökologie → Schutz von Natur und Landschaft *sowie* Ressourcenmanagement
- ◆ Soziales → Kultur und Identität *sowie* Gemeinwohl und Lebensqualität

Diese Analyse spiegelt zum einen den aktuellen Stand der DMO wider, bildet aber ebenso die Grundlage für die weiteren Schritte in der nachhaltigen Entwicklung des Erzgebirges als Tourismusregion. In den Bereichen Umwelt: Ressourcenmanagement und Soziales: Kultur und Identität konnte bereits ein hoher Erfüllungsgrad festgestellt werden. Besonders die Erhaltung und Weitergabe traditioneller Werte finden seit Jahren eine intensive Ausdrucksform in den Bereichen Handwerk, Weihnachten und Welterbe. Es wurde jedoch erkannt, dass in den Bereichen Management und Ökologie noch ausbaufähiges Potential zur Weiterentwicklung besteht. Insbesondere die

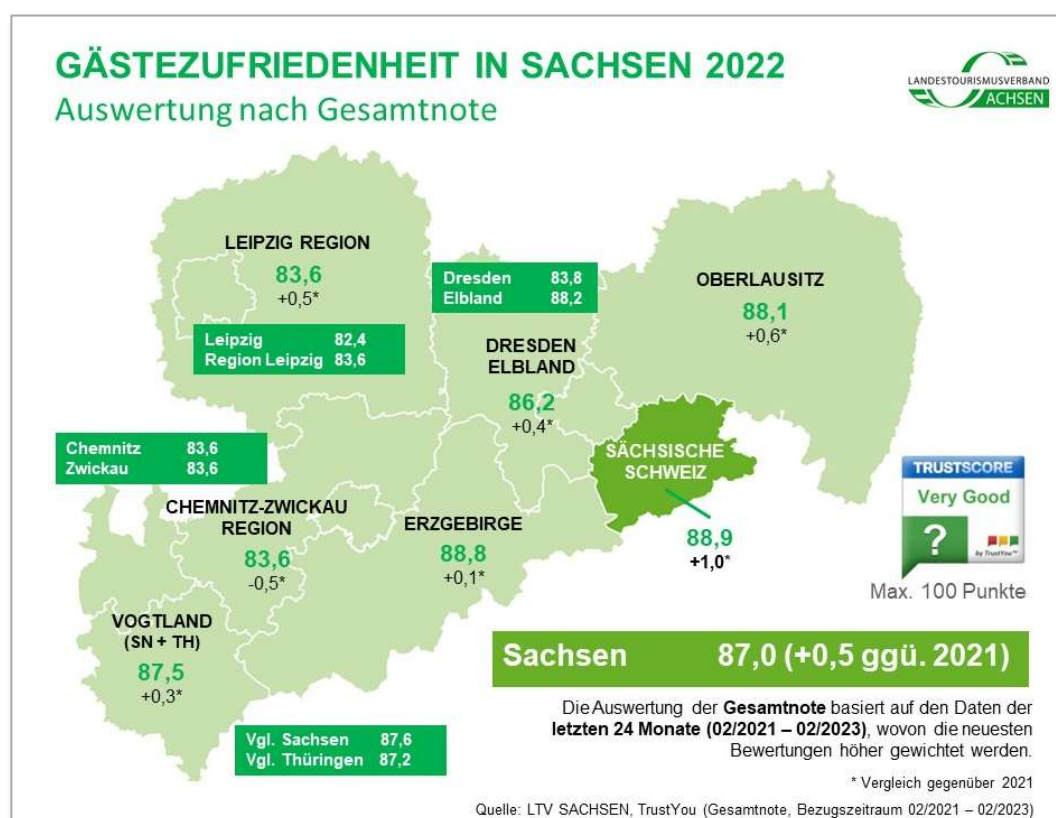
Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit, die Wahrnehmung des Tourismus als Lebensraum- und Wirtschaftsfaktor sowie die Verbesserung der Barrierefreiheit stehen dabei im Fokus.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden bereits in der Vergangenheit zentrale Maßnahmen festgelegt, darunter die Umstellung auf Recyclingpapier, die Reduzierung von Printmedien, die verstärkte Hervorhebung nachhaltiger Angebote und die Vernetzung regionaler Akteure. Der TVE betrachtet Nachhaltigkeit als einen fortlaufenden Prozess, der eine kontinuierliche kritische Selbstreflexion und Weiterentwicklung der DMO erfordert.

1. Management: Nachhaltige Angebotsgestaltung

2.1 Gästezufriedenheit und -feedback

In Zusammenarbeit mit TrustYou, einer Metasuchmaschine, die Nutzerbewertungen auf über 250 Reisebewertungs- und Social-Media-Webseiten auswertet, analysiert der Landestourismusverband Sachsen (LTV) die jährliche Gästezufriedenheit in den einzelnen Reiseregionen des Freistaats, darunter auch für das Erzgebirge. Der TVE sieht es als seine Verpflichtung an, diese Auswertungsergebnisse zu verfolgen, zu hinterfragen und seine Mitglieder darüber zu informieren. Das Erzgebirge rangiert als Reiseregion auf Platz 2 und liegt in der Gesamtbewertung über dem sächsischen Durchschnitt. Die Gastgeber im Erzgebirge verzeichnen seit vielen Jahren eine kontinuierlich positive Entwicklung des TrustScores, einer Kennzahl, die sich aus sämtlichen erfassten Bewertungen zusammensetzt. Ergänzend dazu stellt der Landestourismusverband Sachsen Empfehlungen für den Umgang mit Onlinebewertungen zur Verfügung.



Quelle: LTV Sachsen, TrustYou Auswertung

2.2 Qualitätsbewusstsein und Innovation

Die Förderung des Qualitätsbewusstseins und der -sicherung sind zentrale und kontinuierliche Aufgaben des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. (TVE). Seit 2005 engagiert sich die Geschäftsstelle des TVE in der bundesweiten Initiative „ServiceQualität Deutschland“ (SQD). Gestartet mit dem SQD-Siegel der Stufe I im Jahr 2015, hat der TVE im April 2022 erfolgreich die Stufe II des Zertifizierungsprogramms erreicht. Diese Auszeichnung setzt einen bestandenen Mystery Check durch ein akkreditiertes Testunternehmen sowie die Arbeit an der Servicekette und anderen Q-Instrumenten in den Bereichen Beschwerdemanagement, Kundenkommunikation und Serviceketten voraus. Mehrere Teammitglieder des TVE sind als ServiceQ-Coaches der Initiative ServiceQualität Deutschland ausgebildet. Die DMO achtet auch darauf, dass diese Funktion kontinuierlich fortgesetzt werden kann und qualifiziert neue Mitarbeiter als ServiceQ-Coach nach.

Um auch die Mitglieder des TVE für Qualitätsthemen zu sensibilisieren und zu motivieren, werden kontinuierlich folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Information und Aufruf zur Beteiligung an Qualitätsoffensiven des LTV Sachsen via Newsletter und Webseite
- Direkte Ansprache zu Qualitätsoffensiven bei Mitgliedergesprächen
- Regelmäßige Integration von Qualitätsinformationen in Mitgliederinformationen
- Organisation von Workshops und Veranstaltungen zum Thema Qualität
- Einbindung des Themas beim jährlich stattfindenden Tourismustag
- Thematische Integration bei AG-Sitzungen sowie im Marketingbeirat
- Mitglied im Qualitätsbeirat des LTV und damit Mitwirkung an Verbesserungsmaßnahmen.

Als zertifizierte Organisation und Lizenznehmer des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) sind geschulte Mitarbeitende des TVE berechtigt, die Klassifizierung für Ferienhäuser, -wohnungen und -zimmer eigenständig vorzunehmen. Der TVE kann darüber hinaus durch speziell ausgebildetes Personal weitere Prädikate unterstützend mit vergeben, darunter die DEHOGA Hotelklassifizierung, die G-Klassifizierung, das ADFC-Siegel Bett+Bike sowie den Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland. Hierzu werden die Mitarbeitenden alle drei Jahre durch den DTV, den Deutschen Wanderverband und den ADFC Sachsen e.V. geschult. Weiterhin wirkt der TVE unterstützend bei den Qualitätsauszeichnungen für die i-Marke der Touristinformationen, Familienurlaub in Sachsen – Familienfreundliche Orte, Gästeliebling Sachsen und HolidayCheck-Award.

Der TVE unterstützt damit seine Mitgliedsbetriebe aktiv bei der Durchführung von Klassifizierungen sowie bei der Beteiligung an Qualitätsoffensiven, indem er einen engen Austausch und intensiven Kontakt zu den Betrieben pflegt. Dadurch werden Betriebe individuell begleitet und beraten, um eine erfolgreiche Umsetzung der Klassifizierungsmaßnahmen sowie Erhalt des Qualitätsniveaus sicherzustellen. Die Verbindung zwischen dem TVE und den Betrieben wird dadurch weiter intensiviert.



Abbildung: Verliehene Qualitätssiegel innerhalb des Verbandsgebietes (Stand 2024)

Auf diese Weise kann der TVE die Qualitätsoffensiven seiner Mitglieder gezielt begleiten und die regionale Qualität kontinuierlich fördern und stärken. Derzeit tragen 117 Mitglieder des TVE mindestens eine Qualitätsauszeichnung; insgesamt sind es aktuell 238 Zertifizierungen bzw. Qualitätssiegel.



Abbildung: ServiceQualität Deutschland Zertifizierungen des TVE

	Einheit	2023
Anteil von Tourismusbetrieben mit einer Qualitätsauszeichnung	%	31

2.3 Gästeinformation

In der Destination Erzgebirge ist die Besucherlenkung und -sensibilisierung ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Tourismusentwicklung. Gäste werden aktiv über die Nachhaltigkeitsprobleme der Region informiert und darüber, wie sie selbst zu deren Lösung beitragen können. Informationen zu sensiblen Standorten sowie kulturellen Veranstaltungen helfen dabei, das Bewusstsein für die wertvolle Natur- und Kulturlandschaft zu schärfen. Gemeinsam mit Naturschutz- und Forstbehörden, Kultureinrichtungen sowie touristischen Akteuren werden regelmäßig Gespräche geführt, um das Verhalten der Gäste zu analysieren und geeignete Maßnahmen für ihre Einbindung zu entwickeln. So wird ein respektvoller und nachhaltiger Umgang mit der Natur und Kultur des Erzgebirges gefördert. Eine Befragung der Gästeinformationen im Verbandsgebiet ergab, dass sich diese mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben und das Wissen in ihre Angebotsgestaltung einfließen lassen. Zudem sensibilisieren einige Gästeinformationsbüros gezielt für angemessenes Verhalten in sensiblen Natur- und Kulturgebieten. Erfasst wurden aber auch Handlungsbedarfe vor allem bei der Methodik zur Erhebung der Gästezufriedenheit sowie bei der Informationsbereitstellung im Hinblick auf die Barrierefreiheit bei Verkehrsmitteln.

	Einheit	2023
Anzahl von touristischen Informationsstellen	Anz.	89
Nachhaltigkeits-Index Gästeführer*innen	%	41

2.4 Werbe- und Informationsmaterial

Die Werbe- und Informationsinhalte über die Destination sind in allen Medien in Bezug auf ihre Produkte, Dienstleistungen und Nachhaltigkeitsansprüchen korrekt.

2.5 Erläuterung der Stätten

Die Bereitstellung von geeignetem Informationsmaterial für Gäste und Besucher bei der Besichtigung kulturell und geschichtlich interessanter Stätten in der Region erfolgt durch den Leistungsträger oder die Kommune selbst. Gerne unterstützt der TVE bei der Bewerbung und Verteilung der Printprodukte an Interessenten.

2.6 Barrierefreiheit

In der Destination Erzgebirge ist eine offene und flexible Nutzung touristischer Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen auch für Menschen mit Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen möglich. Barrierefreie Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten sind entsprechend gekennzeichnet, und es wird über die Kommunikationskanäle umfassend darüber informiert, um den Zugang für alle Besucher und Besucherinnen zu erleichtern. Auf der Homepage des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. gibt es eigens eine Informationsseite „Das Erzgebirge barrierefrei erleben“. Die dort enthaltenden Angebote entstammen der Broschüre "Sachsen Barrierefrei" der Tourismus und Marketing Gesellschaft Sachsen.

Gelistet werden nur diejenigen Einrichtungen, die auf Ihre Barrierefreiheit vor Ort sorgfältig und durch einen unabhängigen Projektkoordinator geprüft wurden.

2.7 Nachhaltige Produktbausteine

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. legt großen Wert auf die nachhaltige Orientierung seiner touristischen Angebote und setzt dabei auf festgelegte Qualitätsanforderungen und Leitlinien. Diese flossen u.a. auch in die Entwicklung neuer Produktlinien ein, darunter z.B. in den Ausbau der [BLOCKLINE](#). Für große und kleine Entdecker ist die BLOCKLINE-Radroute gedacht, die in mehreren Etappen 140 Kilometer weit durch ein vielfältiges Naturparadies führt. Man radelt dabei per Mountainbike mitten hinein ins Herz des Erzgebirges und erfährt in den dichten Wäldern viel Wissenswertes über die DNA dieses Höhenzugs.

Auch im Bereich Wandern beim [Kammweg](#), im Bereich Aktivtourismus mit Schwerpunkt Rad sowie im Bereich Bergbau und Kulturschätze der Region bildeten nachhaltige Qualitätsanforderungen die Rahmenbedingungen im Entwicklungsprozess.

Im Fokus der nachhaltigen Produktentwicklung stehen folgende Bereiche:

- **Umweltfreundliche Mobilität:** Die Förderung klimafreundlicher Transportmöglichkeiten ist integraler Bestandteil der Produktgestaltung.
- **Regionalität und kulturelle Vielfalt:** Lokale Kultur und Traditionen werden durch die Angebote bewahrt und erlebbar gemacht.
- **Biologische Vielfalt und Naturverträglichkeit:** Der Erhalt der Natur und der Artenvielfalt spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung aller Angebote.

Alle Angebote werden regelmäßig evaluiert, um ihre Auswirkungen auf Umwelt und Bevölkerung zu bewerten. Daraus werden notwendige Verbesserungen abgeleitet. In diesem Prozess findet stets ein Austausch mit den direkten oder indirekten Beteiligten statt, um deren Bedürfnisse und Bedenken zu berücksichtigen. Fast alle Angebote setzen auf die Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Dienstleistern, wodurch das lokale Gewerbe gefördert wird. Zudem thematisiert ein Großteil der Angebote die regionale Kultur, was zu einem authentischen und tiefen Eintauchen in die Identität des Erzgebirges beiträgt. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf gelegt, negative Einflüsse auf die Landschaft und Artenvielfalt zu minimieren. Gleichzeitig ermöglichen fast alle Angebote einzigartige und unvergessliche Erlebnisse für die Gäste.

Die zertifizierten nachhaltigen Angebote werden in den Werbematerialien des TVE entsprechend gekennzeichnet, um die Orientierung für umwelt- und bewusstseinsorientierte Reisende zu erleichtern und den Nachhaltigkeitsaspekt klar hervorzuheben.

Die Vermittlung des kulturhistorischen Wertes der UNESCO Welterbe-Region Erzgebirge/ Krušnohori ist von zentraler Bedeutung, um das reiche kulturelle Erbe des Bergbaus, die einzigartige Landschaft und die Geschichte der Bergstädte zu bewahren und erlebbar zu machen. Dies trägt dazu bei, das

Bewusstsein für die kulturelle Identität der Region zu stärken und diese für Einheimische und Gäste gleichermaßen zugänglich zu machen.

Besonders erwähnenswert sind die vielen, sozial nachhaltigen Angebote rund um Geschichte, Handwerk und Tradition, die Gästen und Einheimischen alte Traditionen und Gewerke näherbringen und aufleben lassen. Zum „Tag des traditionellen Handwerks“ kann man authentisches Traditions Handwerk in seiner gesamten Vielfalt erleben. An diesem Tag öffnen über einhundert Manufakturen, Museen und Vereine ihre Türen - vom Bergschmied bis zum Glasbläser, vom Drechsler bis zum Posamentierer.

In den Bereichen Rad und Wandern setzt der TVE auf Partner mit Qualitätszertifizierungen und hebt besonders nachhaltige Naturerlebnisse wie geologische Wanderungen und Lehrpfade hervor. Barrierefreie Wanderwege, E-Bike-Lade- und Verleihstationen sowie Radwege entlang landschaftlich schöner und kulturell bedeutender Orte sind Bestandteile der nachhaltigen Produktentwicklung.

2. Ökonomie: Ökonomische Sicherung

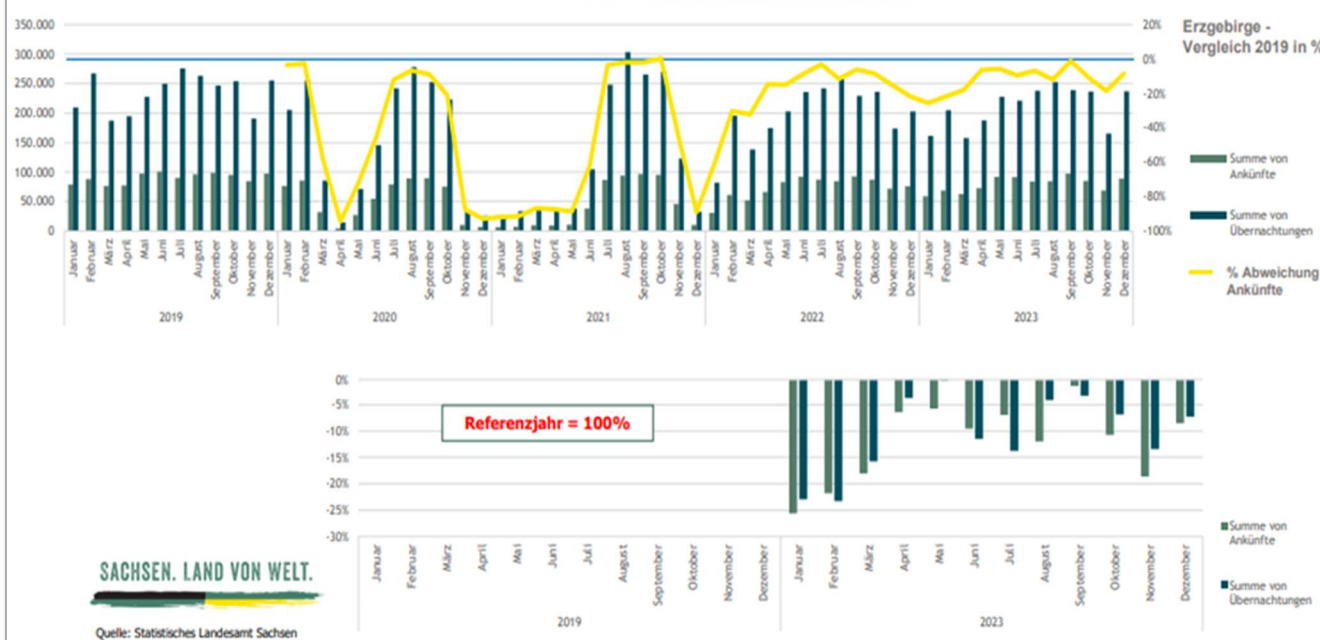
3.1 Wirtschaftliche Stabilität

Der TVE erhebt und nutzt spezifische Kennzahlen zur Bewertung der wirtschaftlichen Stabilität der Destination, überwachen diese und legen Ziele setzungen zu einem angemessenen Wachstum – unter Berücksichtigung der ökologischen und sozio-kulturellen Tragfähigkeit – fest.

Der Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor hat im Erzgebirge einen sehr hohen und bedeutenden Stellenwert. Als klassische Querschnittsbranche, egal ob Gastgewerbe, Hotellerie, Einzelhandel, Dienstleistung oder Zuliefernde wie regional Produzierende und Handwerksbetriebe, es gibt kaum einen Wirtschaftszweig, der nicht vom Tourismus profitiert. Zurückblickend auf die vergangenen 3 Jahre (nach Corona), entwickeln sich die Übernachtungszahlen kontinuierlich positiv. Der Tourismus im Erzgebirge festigt damit seine Position auf dem hohen Niveau der Vor-Corona-Jahre als stabiler und wichtiger Wirtschaftsfaktor. Mit 2,9 Mio. Übernachtungen erreichte die Destination im Jahr 2023 ein sehr gutes Ergebnis und ist damit weiterhin eine der übernachtungsstärksten Flächendestination im Freistaat Sachsen.

Entwicklung Ankünfte/Übernachtungen - Erzgebirge

mit prozentualer Abweichung „Ankünfte“ zu 2019 (ohne Vorsorge- und Rehakliniken)



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen/ aufbereitet durch TMGS

	Einheit	2023
Durchschnittliche Bettenauslastung	%	37,75
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,2
Anzahl an Übernachtungen pro 1.000 Einwohner*innen (Tourismusintensität)	Anz	4069
Gesamter Einkommensbetrag des Tourismus in der Region	€	442,2 Mio.
Gesamte direkte Einnahmen des Tourismus in der Region	€	282,6 Mio.
Gesamtes indirektes Einkommen aus dem Tourismus in der Region	€	159,6 Mio.
Touristische Ausgaben pro Besucher*in pro Tag	€	57,16
Höhe des Steueraufkommens des Tourismus	€	103.336,05
Anteil direkter Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalente) im Tourismus an Gesamtbeschäftigten	%	3,15

Die ökonomische Sicherung des Tourismusverbandes Erzgebirge (TVE) selbst ist eine zentrale Voraussetzung, um langfristig die Qualität der Angebote sowie die Weiterentwicklung der Region als touristisches Ziel zu gewährleisten. Die Erfassung und Analyse der Umsatzzahlen dient dabei als

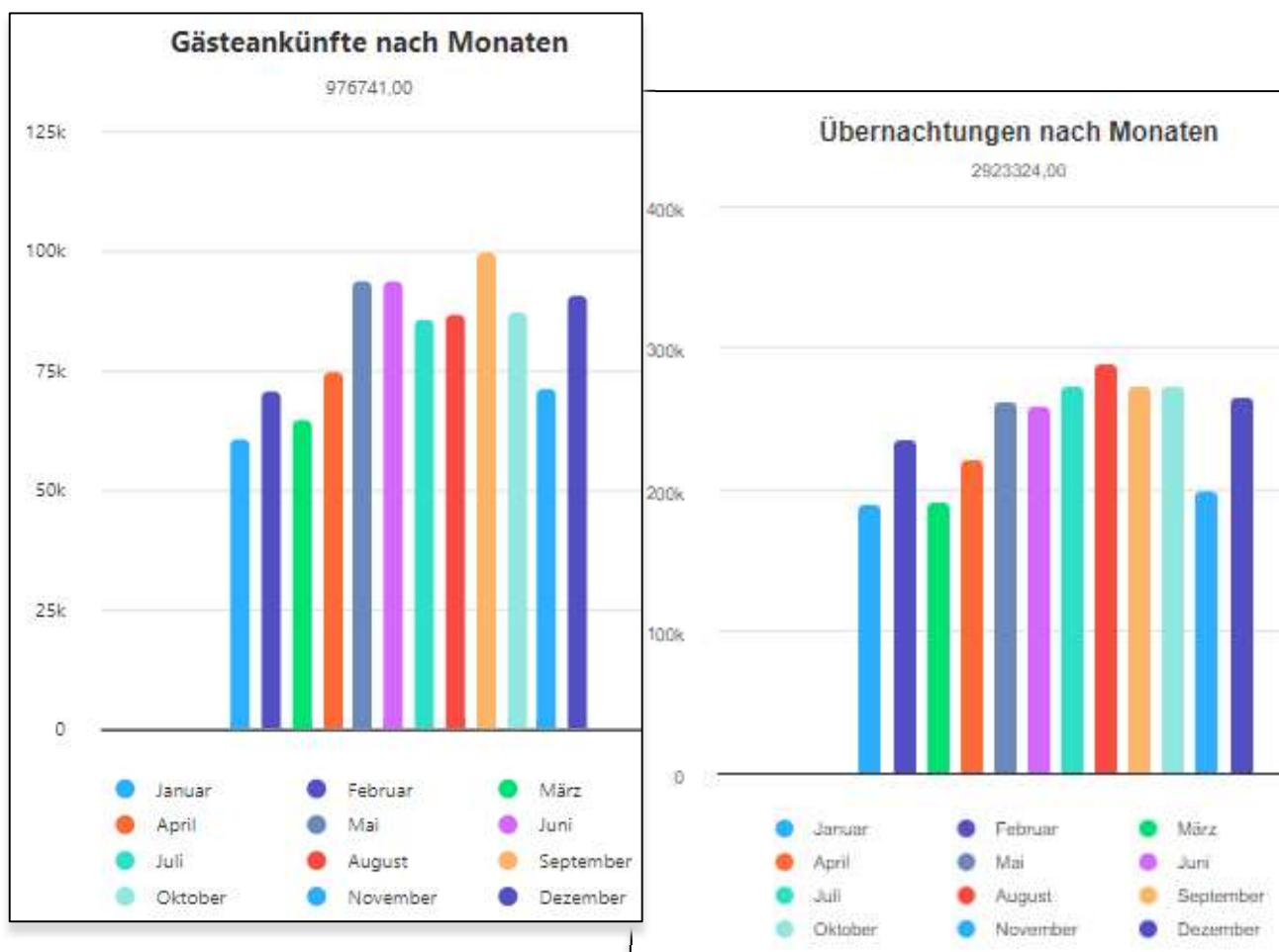
Grundlage für strategische Entscheidungen und die wirtschaftliche Stabilität der DMO. Der Gesamtumsatz der DMO setzt sich aus Mitgliedsbeiträgen, Umlagen, Fördermitteln, Sponsoring und sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten, wie z.B. Gästebuchungen, zusammen. Die Einnahmen des Verbandes zeigen in den letzten drei Jahren eine leicht schwankende Entwicklung: Nach einem Anstieg im Vorjahr (2022) verzeichnete der Gesamthaushalt im Jahr 2023 einen moderaten Rückgang.

3.2 Saisonalität und Wirtschaftliche Stabilität

Für die Reiseregion Erzgebirge liefert das statistische Landesamt des Freistaates Sachsen die Zahlen der monatlichen Gästeankünfte und der monatlichen Übernachtungen. Die DMO beobachtet die monatliche Verteilung der Touristenankünfte und Übernachtungen sowie die saisonalen Schwankungen in der Destination. Dabei ist festzustellen, dass die saisonalen Schwankungen stetig abnehmen und eine ganzjährige Kontinuität der Gästeankünfte zu verzeichnen ist. Die Destination entwickelt sich stetig weiter in Richtung Ganzjahrestourismus, Ausnahme davon ist lediglich die Advents- und Weihnachtszeit im Erzgebirge. Gemeinsam mit Tourismusanbietern führt die DMO Maßnahmen durch, die darauf abzielen, die touristischen Aktivitäten ganzjährig so zu verteilen, dass ein Interessenausgleich zwischen lokaler Tourismuswirtschaft, Bevölkerung, Kultur und Umwelt stattfindet.

	Einheit	2023
Gästeankünfte gesamt	Anz.	976.741
Übernachtungen gesamt	Anz.	2.923.324
Anzahl der Monate in der Hauptsaison	ganzjährig gute Auslastung	

Die Jahresauswertung und daraus abzuleitende Entwicklungstendenzen werden bei Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen des TVE präsentiert, diskutiert und bewertet.



Quelle: TourCert CockPit - TVE

3.3 Zufriedenheit mit der DMO

Im Rahmen der Zertifizierung zur nachhaltigen Reisedestination hat der TVE eine Befragung seiner Geschäftspartner durchgeführt, um die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der DMO zu erfassen. Diese Befragungen gaben wichtige Hinweise und Rückmeldungen für die Arbeit des TVE und daraus resultierende Veränderungen bzw. Maßnahmen für die Folgejahre.

Die Geschäftspartner des TVE bewerteten in einer Umfrage die Zusammenarbeit mit dem TVE durchweg positiv. Sie heben den partnerschaftlichen und fairen Umgang, die Offenheit für Anregungen und Ideen sowie die starke Vertretung der Destination hervor. Viele Partner sehen zudem den wichtigen Beitrag des TVE zur nachhaltigen Entwicklung der Region und die Einbeziehung relevanter Akteure als zentrale Stärken. Ergänzend regen die Geschäftspartner des TVE auch an, die Randgebiete der Region, insbesondere das Osterzgebirge und die Grenze zur Sächsischen Schweiz, stärker einzubeziehen. Weitere Vorschläge umfassen die Vereinfachung der Logoverwendung sowie eine intensivere Außenwerbung.

	Einheit	2023
Zufriedenheits-Index Partner*innen, Interessensgruppen	%	88
Rücklaufquote der Befragung der Geschäftspartner*innen	%	29

4. Ökonomie: Lokaler Wohlstand

4.1 Regionale Wirtschaftskreisläufe

Die DMO Erzgebirge kennt und fördert aktiv typische lokale bzw. regionale Produkte. Gemeinsam mit regionalen Akteuren, Verbänden und Institutionen unterstützt die DMO touristische Unternehmen beim Erwerb regionaler Produkte und Dienstleistungen sowie bei der Regionalisierung der Hotels und Gastronomie.

Die Marke „Heimatgenuss Erzgebirge“ steht für Qualität und Genuss aus der Region. Sie ist eine Kooperation zwischen dem Tourismusverband Erzgebirge e. V., regionalen Hotels, Gaststätten und Produzenten, die erzgebirgische Produkte herstellen und veredeln. Betriebe mit dem Siegel „HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE“ bieten authentische, in der Region gewachsene Produkte an, die die kulinarische Tradition des Erzgebirges widerspiegeln. Ziel der Kooperation ist es, eine spezielle Qualitätsmarke als Wertbegriff für regionale Produkte und Gastlichkeit zu etablieren, die regionalen Wertschöpfungsketten zu stärken sowie Einheimische und Besucher für die kulinarischen Besonderheiten des Erzgebirges zu sensibilisieren. Produzenten und Gastgeber der Marke *Heimatgenuss Erzgebirge* müssen einen Kriterienfragebogen ausfüllen, in dem sie ihr Verhalten zu regionalen Wirtschaftskreisläufen, Qualität und die Nutzung regionaler Erzeugnisse darlegen. Nach einer Prüfung und bei Erfüllung aller Voraussetzungen wird eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem TVE abgeschlossen. Diese Vereinbarung ist mit der Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrags verbunden.



Quelle: TVE/BUR Werbeagentur

Weiterhin unterstützt der TVE das Thema Regionalität durch die Präsentation regionaler Erzeuger und Gastronomen auf der Verbands-Webseite und im Social Media-Bereich mit einer eigenen Kampagne. Zudem begleitet er die Genuss-Partner bei ihren Veranstaltungen und fördert die Veröffentlichung dieser. Auch Workshops zum Thema „Regionale Wertschöpfungsketten“ wurden bereits durchgeführt und weiterentwickelt.

4.2 Öko-faire Beschaffung

In der DMO Erzgebirge gibt es derzeit noch keine festgelegten Richtlinien für den nachhaltigen Einkauf, jedoch sind diese in Planung. Zukünftig sollen die Richtlinien bei der Auftragsvergabe kommuniziert werden, um die nachhaltige Ausrichtung des TVE auch auf seine Auftragnehmer auszuweiten. Obwohl offizielle Richtlinien für eine öko-faire Beschaffung aktuell noch fehlen, achtet der TVE bereits jetzt auf

eine nachhaltige Beschaffung und Auftragsvergabe. Für Netzwerktreffen, Schulungen und Mitgliederversammlungen werden beispielsweise die Veranstaltungsräume von Partnern genutzt und lokale Unternehmen mit der Verpflegung beauftragt. Darüber hinaus wird bei der Beschaffung von Büromaterial und Druckerpapier auf Umwelt-Siegel geachtet. Die Anschaffung weiterer Wirtschaftsgüter erfolgt nach ökologischen und ökonomischen Kriterien.

4.3 Quantität und Qualität von Beschäftigung

Der TVE erhält teilweise aktuelle Daten zur Beschäftigung im Tourismus, bspw. über das Statistische Landesamt, den DEHOGA oder die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Landkreise. Zusammen mit Branchenverbänden und politischen Institutionen werden Themen wie Saisonarbeit und Teilzeit, einheimische Beschäftigung, Fachkräftemangel und demografischer Wandel aufgenommen und behandelt. Eine aktive Beteiligung in Fachkräfteallianzen oder Fachkräfte-Arbeitsgemeinschaften von Seiten des TVE besteht nicht.

Zur eigenen Fachkräfteentwicklung betreut die Geschäftsstelle des TVE bereits seit vielen Jahren Studierende des dualen Studiengangs „Internationales Tourismusmanagement“ an der Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Breitenbrunn. In den sechs berufspraktischen Studienabschnitten vermittelt der TVE praxisbezogene Fachkenntnisse der geforderten Fachbereiche und unterstützt die Studierenden bei der Erstellung ihrer Bachelorarbeit.

	Einheit	2023
Anzahl der im Gastgewerbe beschäftigten Personen	Anz.	8.500
Anzahl der Auszubildenden im Gastgewerbe	Anz	nicht bekannt
Anzahl der Beschäftigten in anderen touristischen Bereichen	Anz.	3.000

5. Umwelt: Schutz von Natur und Landschaft

5.1 Auswirkungen auf Natur & Umwelt

Der TVE ist sich der aktuellen Situation der Ökosysteme in der Destination und der wesentlichen positiven und negativen Auswirkungen touristischer Aktivitäten auf Natur und Umwelt bewusst, z.B. durch regelmäßige Gespräche und Abstimmungen mit Umwelt-, Forst- und Naturschutzbehörden. Im Erzgebirgskreis gibt es seit 12/2022 ein Naturschutzgroßprojekt „Lebensräume verbinden - Naturschutzgroßprojekt Erzgebirgskreis“. Das Projektgebiet bzw. der projektbezogene Planungsraum umfasst insgesamt rund 7.000 ha, dessen Projektträger der Erzgebirgskreis ist. Die DMO ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten in diesem Projekt involviert.

	Einheit	2023
Anteil der als Schutzgebiet ausgewiesenen Flächen an der Gesamtfläche	%	36,27

Der Anteil, der in der Destination unter Schutz gestellten Flächen, beträgt mit 1.556 km² ca. 36 %. Die Erhebung bezieht sich dabei auf den Erzgebirgskreis, den Landkreis Mittelsachsen sowie dem Osterzgebirges.

Die DMO identifiziert touristische Aktivitäten, der verstärkt Umweltrisiken bergen könnten. In der Reiseregion Erzgebirge gibt es keinen zu hohen Besucherandrang in besonders sensiblen Gebieten, so dass diese von temporären Überlastungen nicht betroffen sind.

5.2 Kooperation mit Naturschutzakteuren

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. (TVE) engagiert sich intensiv für eine nachhaltige Tourismusentwicklung und ist sich der Verantwortung bewusst, mögliche Konflikte zwischen



Tourismus- und Naturschutzinteressen zu minimieren. Daher pflegt der TVE eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit verschiedenen Naturschutzakteuren, um einen Ausgleich zwischen den Interessen des Tourismus und den Bedürfnissen des Natur- und Umweltschutzes zu gewährleisten.

Quelle: TVE/Lukas Häuser – Bergwiesen Osterzgebirge

In Kooperation mit Landschaftspflegeverbänden, Naturschutzstationen sowie Naturschutzverbänden arbeitet der TVE daran, touristische Angebote so zu gestalten, dass die natürliche Landschaft bewahrt wird. Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auch über Kreisgrenzen hinweg, wie etwa mit dem Naturpark Erzgebirge/Vogtland, wo regelmäßig gemeinsame Projekte zur Erhaltung der Natur und zur Schaffung eines nachhaltigen Tourismus durchgeführt werden.

Ein wichtiger Beitrag des TVE war zudem die Mitarbeit an der Fortschreibung des Pflege- und Entwicklungskonzeptes des Naturparks Erzgebirge/Vogtland im Jahr 2020. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, nachhaltige touristische Angebote zu entwickeln, die den Schutz der ökologischen Vielfalt respektieren und gleichzeitig ein intensives Naturerlebnis für Besucher ermöglichen.

Das Ziel dieser Kooperationen ist es, den Tourismus so zu gestalten, dass er im Einklang mit dem Naturschutz steht und gleichzeitig das Bewusstsein der Gäste für den Schutz der Umwelt gestärkt wird.

Der TVE setzt sich dafür ein, dass sowohl Einheimische als auch Gäste die wertvolle Naturlandschaft des Erzgebirges auf nachhaltige Weise erleben können.

5.3 Erhalt der biologischen Vielfalt

Der Erhalt der biologischen Vielfalt im Erzgebirge ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Tourismusentwicklung in der Region. Der Natura 2000-Managementplan spielt dabei eine wichtige Rolle, indem er den Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume sicherstellt und gleichzeitig den nachhaltigen Tourismus fördert. In Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Umweltbehörden werden Maßnahmen umgesetzt, die sowohl den Schutz der Natur als auch ein naturverträgliches Besuchererlebnis ermöglichen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Natur- und Umweltbildung sowie der Beobachtung. Touristische Angebote wie Radfahren und Wandern dienen nicht nur der körperlichen Betätigung, sondern vermitteln gleichzeitig Wissen über die Umwelt und fördern das Bewusstsein für den Naturschutz. Hierbei wird auch die regionale Identität der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die zum UNESCO-Welterbe gehört, gestärkt. Eine Vielzahl an Natur- und Bergbaulehrpfaden sensibilisieren Einheimische und Gäste für die Bedeutung des kulturellen und ökologischen Erbes der Region.

Bei der Auswahl von Naturerlebnisangeboten legt der Tourismusverband Erzgebirge großen Wert auf eine durchdachte Besucherlenkung, informative Umweltvermittlung und die Zusammenarbeit mit umweltverträglichen Anbietern. Angebote werden daraufhin geprüft, inwieweit sie die Natur und Landschaft für Gäste erlebbar machen, ohne diese zu beeinträchtigen. So wird sichergestellt, dass touristische Aktivitäten im Einklang mit dem Schutz der biologischen Vielfalt stehen und die Natur langfristig bewahrt bleibt.



Quelle: TVE/BK – Schwarzwassertalweg am Röhrgraben Kühnhaide

5.4 Interaktion mit Wildtieren

Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorschriften in Bezug auf Wildtiere liegt bei den zuständigen Umwelt- und Naturschutzbehörden, so bspw. beim Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), die Untere Naturschutzbehörde des Erzgebirgskreises und die Naturschutzstationen und Landschaftspflegeverbände der Destination. Diese

Akteure arbeiten zusammen, um sicherzustellen, dass lokale und internationale Naturschutzgesetze eingehalten werden, und überwachen Populationen gefährdeter Arten in der Region.

5.5 Regionaltypisches Landschafts- und Ortsbild

Der TVE koordiniert gemeinsam mit Tourismusanbietern, regionalen Akteuren und kommunalen Behörden wichtige Aktivitäten und Planungen, die auf den Ausbau und Erhalt einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur im Erzgebirge abzielen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Schutz



und der Pflege traditioneller Kulturlandschaften sowie der regional-typischen Ortsbilder, um die charakteristische Identität des Erzgebirges zu bewahren. Hierbei arbeitet der TVE eng mit den sechs LEADER-Regionen im Verbandsgebiet zusammen, die die Umsetzung von Projekten zur regionalen Entwicklung unterstützen.

Quelle: TVE/UF

Die LEADER-Regionen im Erzgebirge übernehmen wesentliche Aufgaben bei Projekten zur Förderung des Erhalts und zur Verschönerung kulturhistorischer Ortsbilder. Sie setzen sich für den Schutz architektonischer Besonderheiten und die Stärkung der regionalen Baukultur ein, die maßgeblich zur Identität der Region beiträgt. Gemeinsam werden Maßnahmen initiiert, die die kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten des Erzgebirges hervorheben und gleichzeitig den Ansprüchen des nachhaltigen Tourismus gerecht werden. Diese intensive Zusammenarbeit sichert den behutsamen Umgang mit den Ressourcen der Region und gewährleistet, dass auch künftige Generationen die Schönheit und Einzigartigkeit des Erzgebirges erleben können.

Sowohl die Mitgliedskommunen des TVE als auch die DMO selbst legen großen Wert auf den Erhalt der regionaltypischen Landschafts- und Ortsbilder im Erzgebirge, da sie deren Bedeutung für die touristische Anziehungskraft der Region bewusst sind. Sichtbar und erlebbar wird dies besonders in der Welterbe Montanregion Erzgebirge Krušnohoří an den 17 + 5 Bestandteilen. 17 Welterbe-Welterbe-Bestandteile befinden sich auf sächsischer Seite und 5 auf tschechischer Seite.

Qualitätswanderwege im Erzgebirge tragen entscheidend zum Erhalt der regionaltypischen Landschaftsbilder bei, indem sie Wanderer auf umweltfreundlichen Routen durch die charakteristische Natur und Kultur der Region führen. Der TVE unterstützt die Entwicklung und Pflege solcher Wege, um das Erzgebirge für Einheimische und Gäste nachhaltig erlebbar zu machen. Durch gezielte Wegeführung schützen Qualitätswanderwege empfindliche Naturflächen und fördern gleichzeitig das

Bewusstsein für die einzigartige Landschaft und die traditionellen Ortsbilder. So verbinden diese Wanderwege Naturerlebnis mit dem langfristigen Erhalt der Kulturlandschaft.

Weiterhin unterstützt der TVE seine Mitgliedskommunen auch aktiv durch positive Stellungnahmen, bspw. bei Förderanträgen, die zum Erhalt und zur Pflege dieser charakteristischen Landschaften beitragen. Zudem setzt sich der TVE für die touristische Vermarktung dieser landschaftlichen und kulturellen Schätze ein.

5.6 Regional abgestimmte Besucherlenkung

Für die Planung und Umsetzung der touristischen Wegeinfrastruktur im Erzgebirge sind die Landkreise, Kreiswegewarten, Kommunen und Forstbezirke zuständig, während der TVE in diesem Prozess beratend tätig ist und die zukünftige Bedeutung von Besucherlenkungskonzepten unterstreicht. Zentrale Themen wie Naturschutz und Besucherlenkung, Digitalisierung und nachhaltige Mobilität sind entscheidend für die Entwicklung des Tourismus in den nächsten Jahren. Vor dem Hintergrund der Klima- und Biodiversitätskrise stehen alle Naturräume unter starkem Druck, und die landschaftlichen Voraussetzungen des Aktivtourismus sehen sich zunehmend Veränderungen gegenüber.

Derzeit gibt es in der Destination Erzgebirge kein einheitliches System zur Besucherlenkung. Der TVE ist sich jedoch der Bedeutung eines solchen Systems bewusst und sieht die Notwendigkeit, dass die zuständigen touristischen Entscheidungsträger zukünftig entsprechende Konzepte entwickeln. Ein Besucherlenkungssystem wäre ein entscheidender Schritt, um die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Erzgebirges langfristig zu schützen und gleichzeitig den Anforderungen eines verantwortungsvollen Tourismus gerecht zu werden.

5.7 Naturnahe Flächen und Außenanlagen

Der TVE verfügt neben den angemieteten Büroflächen der Geschäftsstelle in Annaberg-Buchholz und des Regionalbüros in Dippoldiswalde über keine eigenen Freiflächen, Außenanlagen oder andere Liegenschaften. Die Geschäftsstelle des Tourismusverbandes befindet sich in einem Bürokomplex, in dem neben den Büroräumen auch Werkstattmodule zur Nutzung als Lager und Stellplatz für das Firmenfahrzeug zur Verfügung stehen. Die Gestaltung der Außenanlagen liegt in der Verantwortung des Vermieters, einschließlich Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung. Dennoch ist es dem Engagement des TVE-Teams zu verdanken, dass im Rahmen eines Team-Meetings eine Rotbuche in einen naheliegenden Kurpark gepflanzt wurde, als Symbol für die nachhaltige Entwicklung der Destination.

5.8 Artenausbeutung und Tierschutz

In der Destination Erzgebirge übernehmen die Naturschutzbehörden der Landkreise sowie regionale Akteure wie der Naturpark Erzgebirge/Vogtland, die Landschafts-pflegeverbände und Naturschutzstationen die Hauptverantwortung für Tierschutz und Artenschutz. Die Destinationsmanagementorganisation verfügt über kein System zur Sicherstellung der Einhaltung lokaler, nationaler und internationaler Gesetze und Standards, die den Tierschutz und die Erhaltung von Arten (Tiere, Pflanzen und alle lebenden Organismen) sicherstellen.



Quelle: TVE

6. Umwelt: Ressourcenmanagement

6.1 Handlungsfelder des Klimawandels

Der Tourismusverband Erzgebirge ist sich der Herausforderungen des Klimawandels für den Tourismus bewusst und setzt verstärkt auf nachhaltige Strategien und Anpassungsmaßnahmen. Im Skitourismus bedeutet dies, dass kürzere und unzuverlässigere Wintersaisons neue Ansätze erfordern, um Gäste weiterhin zu begeistern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Den touristischen Entscheidungsträger der Region stehen Förderprogramme des Landes (SAB) zum Ganzjahrestourismus zur Verfügung, welche in Ihren Förderrichtlinien ganz konkrete Maßnahmen im Aktivbereich beinhalten. Auch innerhalb der Destination nutzten einige Kommunen bereits dieses Förderprogramm, um ihre Leitprodukte einer nachhaltigen Anpassung zu unterziehen.

Der Verband möchte durch nachhaltige Angebote und langfristige Planung die touristische Attraktivität der Region bewahren und gleichzeitig einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen leisten.

Der Freistaat Sachsen trägt als Landesverwaltung mit Maßnahmen u.a. dazu bei, den Ausstoß von Treibhausgasen zu vermindern, die Energieinfrastruktur zu verbessern sowie den Ausbau von Zukunftstechnologien im Mobilitätsbereich zu forcieren. Umfassende Informationen und Klimaprogramme sind auf folgenden Webseiten einsehbar: www.klima.sachsen.de und www.klimaschutz-sachsen.de.

6.1.1 Anpassung an den Klimawandel

Der Klimawandel bringt für den Tourismus – insbesondere in wetterabhängigen Bereichen wie dem Skitourismus – erhebliche Herausforderungen mit sich. In vielen Mittelgebirgen, einschließlich des Erzgebirges, führen steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster zu kürzeren und

weniger zuverlässigen Wintersaisons. Diese Entwicklungen bedeuten für den Tourismusverband Erzgebirge, dass nachhaltige Strategien und Anpassungsmaßnahmen verstärkt werden müssen, um den wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen der Region gerecht zu werden.

Strategien zur Anpassung an den Klimawandel werden seit vielen Jahren bereits kontinuierlich von der DMO in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern verfolgt. Dabei gehen eine stetige Weiterentwicklung und Anpassung an die sich verändernden Bedingungen parallel einher, z.B.:

1. **Diversifizierung der Angebote:** Für schneesichere Winter ist oft verstärkt Kunstschnee nötig, was jedoch hohe Kosten und Umweltbelastungen mit sich bringt. Um diesen Effekten entgegenzuwirken, werden alternative Aktivitäten für den Wintertourismus unterstützt. Hierzu gehören Winterwanderungen, Schneeschuhtouren, Langlauf in höheren Lagen und Indoor-Aktivitäten.
2. **Förderung des Ganzjahrestourismus:** Die Erzgebirgsregion kann ihre wirtschaftliche Stabilität durch die Entwicklung von Angeboten außerhalb des Winters sichern. Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Mountainbiking, Naturbeobachtungen und Kulturevents bieten das Potenzial, das Erzgebirge auch im Sommer und Herbst attraktiv zu gestalten. Damit wirkt das Erzgebirge seit vielen Jahren bereits den saisonalen Schwankungen entgegen.
3. **Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung:** Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen – beispielsweise im Bereich der Beschneiungsanlagen und Energieversorgung – wird immer wichtiger. Die touristischen Leistungsträger der Skiareale konzentrieren sich auf den Einsatz von energieeffizienten Technologien und binden zum Teil Naturschutzmaßnahmen stärker in ihre touristische Entwicklungspläne ein.
4. **Anpassung der Infrastruktur:** Für die Region ist eine Infrastruktur wichtig, die sich dem veränderten Klima anpasst. Dazu gehört die Pflege und Instandhaltung von Wander- und Radwegen, die auch bei widrigen Wetterbedingungen nutzbar sind, sowie die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrslösungen in der Region. Der TVE steht in engem Austausch mit den Verkehrsbetrieben, den Naturschutz- und Forstbehörden des Landkreises und unterstützt bei der Qualifizierung der Wanderführer und Wegewarte.

Durch proaktive Maßnahmen und zukunftsorientierte Planung hat der Tourismusverband Erzgebirge die Möglichkeit seinen Gästen auch in veränderten Klimaverhältnissen attraktive Angebote zu bieten.

6.2 Umweltschonende Mobilitätskonzepte

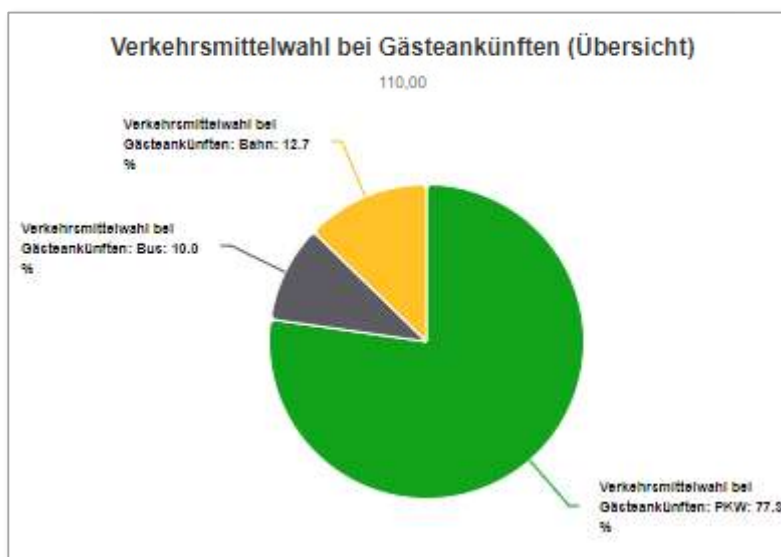
Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. und seine Partnerbetriebe setzen gezielte Maßnahmen um, um die Nutzung umweltfreundlicher Transportmittel bei Gästen zu fördern. Hierzu gehört die Bereitstellung von Anreiseinformationen mit Fokus auf nachhaltige Verkehrsmittel sowie die Unterstützung einer umweltfreundlichen Mobilität vor Ort, etwa durch den öffentlichen Nahverkehr sowie E-Mobil- und E-Bike-Angebote. Zusätzlich wird auf die Bedeutung umweltfreundlicher Freizeitmobilität hingewiesen, um Gästen einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Aufenthalt in der Region zu ermöglichen.

Seit 2022 engagiert sich der Tourismusverband Erzgebirge (TVE) gemeinsam mit der TU Chemnitz und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im *WIR!-Projekt Nachhaltigkeit der Mobilität im Tourismus*. Ziel dieses Projekts ist es, den aktuellen Stand der Mobilität in der Region zu analysieren und aufzuzeigen, wo Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) notwendig sind. Schwerpunkte liegen auf der Verbesserung der Infrastruktur und der Entwicklung attraktiverer, nachhaltiger Alternativen für die Mobilität, die durch einfache Nutzung, günstige Preisgestaltung und niederschweligen Zugang mehr Besucher und Einheimische ansprechen sollen.

Ein Vorzeigeprojekt der Region zum Thema umweltbewusster Mobilität wurde im Rahmen der Digitalen Stadtentwicklung der Smart City Zwönitz bspw. mit dem ERZmobil umgesetzt. Das ERZmobil in Zwönitz ist ein flexibles Mobilitätsangebot, das speziell für den ländlichen Raum entwickelt wurde, um den öffentlichen Nahverkehr zugänglicher und umweltfreundlicher zu gestalten. Es handelt sich dabei um einen digital buchbaren, barrierefreien Elektro-Kleinbus, der wichtige Knotenpunkte verbindet. Der Kleinbus ist so konzipiert, dass er vorhandene ÖPNV-Linien optimal ergänzt, statt sie zu ersetzen. Der TVE war und ist nicht in der Konzeption beteiligt, befürwortet aber dieses Mobilitätskonzept und sieht es als Entwicklungsanreiz für andere Regionen des Erzgebirges.

6.3 Umweltschonende An- und Abreise

Die umweltschonende An- und Abreise ins Erzgebirge gestaltet sich aufgrund der Entfernung zur Autobahn und der begrenzten Anbindung an Fernverkehrsstrecken als herausfordernd. Zwar bietet die Region insgesamt eine gute Nord-Süd-Verkehrsanbindung, jedoch sind die Ost-West-Verbindungen unzureichend, und viele Orte, vor allem im oberen Erzgebirge, sind nur schwer oder gar nicht per öffentlichem Nahverkehr erreichbar.



Quelle: TourCert Cockpit TVE

Der TVE unterstützt die umweltfreundliche Anreise und ermutigt Gäste, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, weist jedoch gleichzeitig auf die damit verbundenen Einschränkungen und längeren Reisezeiten hin. Aufgrund dieser Gegebenheiten reisen ca. 85 % der Gäste per Pkw an und nur wenige nutzen die Angebote des ÖPNV. Zumeist wird die Anreise per Bahn bis zum gewünschten Zielort mit dem Bus fortgesetzt.

	Pkw	Bus	Bahn	Flugzeug
Verteilung Verkehrsmittelwahl bei Gäste-ankünften 2023 in %	85	11	14	0

6.4 Umweltschonende Mobilität vor Ort

Die Tourismusverantwortlichen und Partnerbetriebe fördern umweltschonende Mobilität, wie z.B. durch gezielte An- und Abreiseinformationen auf den Webseiten der Gastgeber und im direkten Kundenkontakt, um die Attraktivität der Nutzung umweltfreundlicher Transportmittel bei den Gästen zu steigern. Zusätzlich wird durch attraktive E-Mobilitätsangebote (Leihangebote von E-Bikes) und die Integration des ÖPNV vor Ort die tägliche Mobilität für Gäste erleichtert. Gastgeber, Gästebüros und Tourist-Informationsstellen bewerben aktiv umweltfreundliche Freizeitmöglichkeiten, um die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel für Gäste noch attraktiver zu gestalten.

6.5 Klima- und Umweltschutz in Betrieben

Im Rahmen der Zertifizierung zum nachhaltigen Reiseziel und in Beantwortung des TourCert Qualified Selfchecks wird den Partnerbetrieben des TVE empfohlen, ihre Verbrauchswerte in Bereichen wie Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft zu erfassen und regelmäßig zu überwachen. Dabei unterstützt der TVE die Betriebe aktiv und ermutigt sie, sich konkrete Ziele zur Reduzierung des Verbrauchs zu setzen und kontinuierlich zu verfolgen. Auch wenn der TVE bisher keine eigenen Kampagnen zur CO₂-Reduktion gestartet hat, wurden die touristischen Leistungsträger der Region durch eine Workshopreihe „Nachhaltigkeit in der Region“ sensibilisiert und geschult. Diese Workshopreihe beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- „Klima & Energie“ – Sensibilisierung zu umweltfreundlichem Verhalten in eigenem Wirkungsbereich
- „Regionale Wirtschaftskreisläufe & Lieferantenmanagement“ – Bedeutung und Vorteile regionaler Wirtschaftskreisläufe, Stärkung von Lieferantenbeziehungen und nachhaltige Beschaffung
- „Nachhaltig & Zukunftsfit“ – nachhaltiger Tourismus im Erzgebirge, aktives Partnernetzwerk

Auch andere touristische Partner der DMO, wie z.B. der [DEHOGA](#), bieten regelmäßig Workshops und Beratungen zu Klima-Themen an, um die Leistungsträger aus dem Beherbergungsbereich bestmöglich zu informieren.

6.6 Wasserverbrauch und Wasserrisiko

Aktuell stellt der TVE keine speziellen Informationen oder Kampagnen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs für touristische Betriebe zur Verfügung. Dennoch setzen der TVE und seine Partnerbetriebe ein gutes Beispiel, indem sie ihren eigenen Wasserverbrauch größtenteils regelmäßig erfassen, überwachen und aktiv managen.

Im Erzgebirgskreis ist das Sachgebiet Wasserbau im [Referat Umwelt und Forst des Landratsamtes](#) für Themen wie Wasserrisiko und Gewässermanagement zuständig. Es überwacht unter anderem Gewässernutzungen, erteilt wasserrechtliche Genehmigungen und kümmert sich um den Hochwasserschutz sowie die Festsetzung von Überschwemmungsgebieten. Analog zum

Erzgebirgskreis gibt es auch im [Landratsamt Mittelsachsen](#) Ansprechpartner und Informationen zum Thema Wasserschutz und Wasserrisiko.

6.7 Wasserqualität

Die Wasserqualität im Erzgebirge ist insgesamt als gut bis sehr gut einzustufen. Die Hauptflüsse wie die Zschopau, Schwarze und Weiße Pockau sowie zahlreiche Seen und Talsperren erreichen eine hohe Wasserqualität, die meist den Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie entspricht. Die Überwachung wird vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sowie regionalen Umweltverbänden durchgeführt. Dank regelmäßiger Messungen und Umweltschutzmaßnahmen bleibt die Qualität vieler Gewässer stabil und wird konstant überwacht.

6.8 Abwasser

Im Erzgebirge sowie in anderen Regionen Deutschlands gibt es Richtlinien und Vorschriften für die Aufstellung, Wartung und Prüfung von Abflüssen aus Klärgruben und Abwasserbehandlungssystemen. Diese Regelungen sind in erster Linie durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), die Abwasserverordnung (AbwV) und die jeweiligen Landesgesetze, einschließlich der entsprechenden Vorschriften der Sächsischen Landesregierung, bestimmt und sind für alle bindend. Das Wasserwirtschaftsamt ist Teil des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) und verantwortlich für die Überwachung und Prüfung der Einhaltung von Abwasservorschriften, die Genehmigung von Abwasseranlagen und die Überwachung von Gewässern und Abwasserentsorgung. Das für das Erzgebirge zuständige Amt sitzt in Chemnitz.

6.9 Licht- und Lärmverschmutzung

Aufgrund der sehr ländlich geprägten Struktur der Region gab es bislang keine Notwendigkeit eine Konzeption zur Reduzierung von Licht- und Lärmverschmutzung zu erstellen. Die Umweltämter der Landratsämter Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Sächsische Schweiz - Osterzgebirge sind für Fragen zur Licht- und Lärmverschmutzung zuständig. Beschwerden oder Anfragen in diesem Bereich können direkt dort eingereicht werden. Für komplexere Lärmmessungen steht zusätzlich das [Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie](#) zur Verfügung

6.10 Energieeffizienz

Der DMO ist die Förderung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sehr wichtig, auch wenn sie als Mieter der genutzten Flächen in ihrer Einflussnahme eingeschränkt ist. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. kann die Bezugsquellen für Energie und erneuerbare Energien nur in einem sehr begrenzten Rahmen gestaltet werden, da diese vom Vermieter vorgegeben sind. Trotz dieser Einschränkungen engagieren sich die Mitarbeitenden aktiv für eine effiziente Energienutzung. Sie achten auf eine energieeffiziente Temperatureinstellung in den Büros, haben Hinweisschilder an den

Lichtschaltern zum bewussten Umgang mit den Lichtquellen angebracht und üben sich im korrekten Lüftungsverhalten, um den Verbrauch zu minimieren.

Im Erzgebirge spielt die Weihnachtsbeleuchtung in Form von Schwibbögern und Lichterecken eine große Rolle zur Advents- und Weihnachtszeit. Beim TVE stellt diese Beleuchtungselemente auf LED um, um Energie zu sparen, die Umwelt zu schützen und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken.

Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die Umstellung auf E-Mobilität. Bereits zwei Dienst-Pkw der DMO Erzgebirge sind auf Elektromobilität umgestellt, und es sind weitere Umstellungen in Planung, um den CO₂-Fußabdruck der Dienstfahrten zu reduzieren. Zusätzlich profitiert der TVE als Mieter von der Photovoltaikanlage, die der Vermieter betreibt. Diese Anlage produziert erneuerbare Energie, die auf den Strom- und Warmwasserverbrauch der Mieter umgelegt wird, und trägt somit zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei.

	Einheit	2023
Stromverbrauch pro Mitarbeitenden und Jahr	kWh	752,71
Heizenergieverbrauch pro Mitarbeitenden und Jahr	kWh	1.804,53
Dienstreisen pro Jahr	km	98.000
Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	15
CO ₂ Emissionen der DMO Gesamt	t	9,59
CO ₂ Emissionen der DMO pro Mitarbeitenden	t	0,43

6.11 Abfall

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. achtet auf Abfallvermeidung und eine korrekte Mülltrennung nach Papier, Gelber Sack und Restmüll. Um den Mitarbeitenden eine konkrete Zuordnung zu erleichtern, wurden die zur Verfügung stehenden zentralen Müllbehälter beschriftet. Bei der Bewirtung von Gästen wird auf Einweggeschirr sowie auf Portionspackungen verzichtet. Weiterhin werden nicht mehr benötigte Zeitschriften und Prospekte gesammelt und für den guten Zweck bei sozialen Einrichtungen (z.B. Hort, KiTa, ...) in die zentrale Altpapiersammlung gebracht. Damit unterstützt der TVE soziale Projekte in der Region.

6.12 Papier

Die DMO misst und reduziert ihren Papierverbrauch und verwendet ausschließlich FSC Papier als Druckerpapier. Die Erstellung und der Vertrieb von Printmedien nimmt bei der Marketingarbeit des TVE einen bedeutenden Teil ein. Den Mitarbeitenden ist es bewusst, dass die Herstellung viele kostbare Ressourcen, wie z.B. Wasser, Energie und Holz verbraucht, sowie mit einer hohen CO₂-Emission einhergeht. Der TVE hat sich schon vor längerer Zeit zu einem bewussteren und nachhaltigeren Umgang im Bereich der Druck- und Printprodukte entschieden. Dies ist innerhalb der DMO bspw. bei

der Vergabe von Druckaufträgen, erste Schritte in Richtung papierloses Büro, eine reduzierte angepasste Auflage der Printprodukte sowie bei der Verwendung von FSC/PEFC-Papier spürbar.

	Einheit	2023
Gesamtgewicht Papier pro Mitarbeitenden und Jahr	kg	9,75
Anteil an Recyclingpapier	%	0
Anteil an FSC/PEFC-Papier (Büro)	%	100
Gesamtgewicht Kataloge	kg	5.218
Kataloggewicht pro Gast	kg	0,0063
Anteil Recyclingpapier (Kataloge)	%	48,72

6.13 Umweltfreundliches Mitarbeitenden-Verhalten

In der DMO werden Maßnahmen durchgeführt, die ein umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeitenden unterstützen und fördern. So werden bei Dienstfahrten vorrangig die E-Autos des TVE genutzt. Bei größeren Transportmengen werden effiziente Touren zum Anliefern und Abholen der gewünschten Waren zusammengestellt, so auch z.B. beim Gepäcktransport im Bereich STONEMAN. Die Möglichkeit eines JobRad-Leasings wurde den Mitarbeitenden ebenso eingeräumt, um umweltfreundlich und gesundheitsbewusst unterwegs zu sein. Das Team der DMO handelt eigenverantwortlich und umweltbewusst auch im Umgang mit Heizung, Lüftung, Beleuchtung sowie im Abfallverhalten. Dies wurde unter 6.9 bis 6.12 bereits erläutert.

7. Soziales: Kultur und Identität

7.1 Schutz und Erhalt von Kulturgütern

Die Destination verfügt über eine Strategie und ein System zur Beurteilung, Sanierung und Erhaltung von Kulturgütern (einschließlich des baulichen Erbes und der Kulturlandschaften) und ist in Pläne zum Schutz des kulturellen Erbes der Destination eingebunden. Die wichtigen Kulturgüter sind den Tourismusverantwortlichen bekannt und werden in den Kommunikationsmedien für Gäste vorgestellt. In Sachsen übernimmt das Landesamt für Denkmalpflege wichtige Aufgaben im Bereich der Gebietsdenkmalpflege, der Erfassung und Erforschung von Denkmalen sowie der Pflege und Verwaltung bedeutender Sammlungsbestände. Es berät bei Restaurierungsprojekten und unterstützt die Realisierung von Publikationen und Ausstellungen, um das kulturelle Erbe der Region zu bewahren und zu vermitteln.

Als Tourismusverband Erzgebirge setzen wir uns aktiv für die Bewahrung und nachhaltige Nutzung des kulturellen Erbes unserer Region ein. Ein besonders herausragendes Projekt, das wir verantworten, ist die touristische Inwertsetzung des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. In unserer Destinationsstrategie haben wir die Produktlinie „Bergbau & Kulturschätze“ fest verankert, die nicht nur das historische Erbe des Erzgebirges, sondern auch die damit verbundenen Traditionen und

Handwerkskünste in den Mittelpunkt stellt. Dies umfasst die lebendigen Traditionen des Erzgebirges, wie die Bergparaden und das Singen des Steigerliedes, die als immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt sind. Diese Traditionen sind nicht nur ein Zeugnis unserer Geschichte, sondern auch ein lebendiger Bestandteil der Kultur, die von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Darüber hinaus ist das Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge ein wesentlicher Bestandteil unserer touristischen Kommunikation. Wir stellen sicher, dass die Bedeutung des Erzgebirgischen Handwerks, das seit Jahrhunderten Holzspielzeug, kunstvolle Dekorationsgegenstände und andere regionale Produkte hervorbringt, unseren Gästen zugänglich gemacht wird.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den relevanten Fachstellen und den Fokus auf die Erhaltung sowie die touristische Präsentation des Kulturerbes trägt der Tourismusverband Erzgebirge aktiv dazu bei, die einzigartige Kultur der Region zu bewahren und sie gleichzeitig für unsere Gäste erlebbar zu machen. Dies fördert nicht nur den Tourismus, sondern auch das Bewusstsein für den kulturellen Reichtum des Erzgebirges und sichert dessen Weitergabe an zukünftige Generationen.

7.2 Kulturelle Artefakte

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband Erzgebirge und dem Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. ist von zentraler Bedeutung für die Förderung und den Erhalt des Erzgebirgischen Kulturerbes. Der 1990 gegründete Verband ist eine wichtige Institution für die regionale Kunsthandwerksbranche und besteht aus rund 60 Mitgliedern,



die vom kleinen Familienbetrieb bis zum mittelständischen Unternehmen reichen. Dabei spielt der Verband eine Schlüsselrolle in der Förderung der erzgebirgischen Holzkunst und sorgt dafür, dass diese Kunstform auch international bekannt und geschätzt wird.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Verbandes ist die Sicherstellung der Qualität und Authentizität der Produkte. Durch die Nutzung der Kollektivmarken des Verbandes, wie „Echt Erzgebirge - Holzkunst mit Herz“, wird garantiert, dass nur zertifizierte Hersteller aus dem Erzgebirge das Güte- und Herkunftssiegel verwenden dürfen. Diese Marken sichern nicht nur die Echtheit der Produkte, sondern stärken auch das Vertrauen von Kunden und Touristen in die Handwerkskunst der Region.

Quelle: Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

Der Verband setzt sich zudem aktiv für die Weiterbildung der Handwerker und die Sicherung der Traditionspflege ein, indem er z. B. die Berufsausbildung zum Holzspielzeugmacher fördert und die Weiterentwicklung der Holzkunst unterstützt. Mit der Vergabe von Preisen wie „Tradition und Form“ und „freiGEDREHT“ wird gleichzeitig ein kreativer Impuls für die Zukunft der erzgebirgischen Holzkunst gegeben.



Quelle: www.die-kunst-zum-leben.de

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem Verband fördern wir gemeinsam den Erhalt und die Präsentation des regionalen Kulturerbes und setzen uns für die Bekanntmachung der erzgebirgischen Traditionen bei unseren Gästen ein. Darüber hinaus unterstützen wir die Marketing- und Werbemaßnahmen des Verbandes und bieten eine Plattform für die Präsentation der erzgebirgischen Kunsthandwerksprodukte im touristischen Bereich. Diese Kooperation trägt nicht nur zur Wahrung der kulturellen Traditionen bei, sondern stärkt auch die regionale Wirtschaft, indem sie die erzgebirgische Holzkunst einem breiten Publikum zugänglich macht und die Wertschätzung für dieses einzigartige Kulturerbe weiter ausbaut.

7.3 Geistiges Eigentum

Der TVE hat bei allen Aufträgen und Projekten mit den Inhabern von Urheber- bzw. Schaffensrechten entsprechende vertragliche Vereinbarungen geschlossen.

7.4 Kulturelle Identität

Die DMO und ihre Partnerbetriebe setzen sich dafür ein, authentische kulturelle Erlebnisse anzubieten, die tief in den Traditionen der Region verwurzelt sind. Hierzu gehören Veranstaltungen wie die



Mettenschichten, Hutzen, Lichtmess, Musikveranstaltungen und Bergparaden, die nicht nur die Geschichte und die kulturellen Praktiken des Erzgebirges lebendig halten, sondern den Gästen auch die Möglichkeit bieten, diese authentischen Traditionen hautnah zu erleben.

Quelle: TVE/Photoron -Mettenschicht am Andreas Gegentrum Stollen, Steinbach

Diese Angebote sind ein wesentlicher Bestandteil der in der Destinationsstrategie festgeschriebenen Produktlinie „Bergbau und Kulturschätze“, die gezielt die Besonderheiten der Region, insbesondere des Bergbaus und der damit verbundenen Kulturschätze, fördert und vermarktet.

Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Authentizität dieser Erlebnisse gelegt. Im Einklang mit den Zielen des UNESCO-Welterbes wird sichergestellt, dass die touristischen Angebote nicht nur kulturell wertvoll, sondern auch authentisch sind. Dies bedeutet, dass die lokalen Gemeinschaften aktiv in die Gestaltung und Präsentation dieser Angebote eingebunden werden, um den Gästen ein echtes und respektvolles Erlebnis zu ermöglichen. Durch diese authentischen Erfahrungen tragen wir nicht nur zur Bewahrung der traditionellen Kultur bei, sondern bieten auch eine nachhaltige Möglichkeit für die Besucher, in die Geschichte und das tägliche Leben der Region einzutauchen

7.5 Zugang zu natürlichen und kulturellen Stätten

Die Region Erzgebirge wurde 2019 als grenzüberschreitendes UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří anerkannt, was eine besondere Verantwortung mit sich bringt. In den 17 deutschen Bestandteilen und über 400 Einzelobjekten liegt es in der Aufgabe aller Beteiligten, diese wertvollen Stätten zu schützen, zu erhalten und wenn möglich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Um dies nachhaltig zu erreichen, setzt der Tourismusverband Erzgebirge u.a. auf den Einsatz des „UNESCO World Heritage Sustainable Tourism Toolkits“. Dieses Toolkit ermöglicht uns, den Tourismus im Sinne der UNESCO in unserer Welterberegion im Einklang mit ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten zu gestalten und gleichzeitig das Welterbe zu bewahren.

Zukünftig werden wir die zehn Leitlinien des UNESCO World Heritage Sustainable Tourism Toolkits gezielt nutzen, um den bereits eingeschlagenen Weg des nachhaltigen Tourismus und der touristischen Inwertsetzung des UNESCO-Welterbes konsequent weiter fortzusetzen.



Quelle: whc.unesco.org

Darüber hinaus wird der Zugang zu den kulturellen Stätten nur in Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen und unter Einhaltung der dafür notwendigen Regeln und Vorschriften wiederhergestellt. Damit stellen wir sicher, dass sowohl die lokale Bevölkerung als auch die Gäste die kulturellen und natürlichen Schätze der Region in einer Weise erleben können, die ihren langfristigen Erhalt garantiert. Unser Ziel ist es, den Tourismus so zu gestalten, dass er zur Wertschöpfung in der Region beiträgt, ohne das Erbe und die Umwelt zu gefährden.

8. Soziales: Gemeinwohl und Lebensqualität

8.1 Menschenrechte

Die Einhaltung der Menschenrechte ist ein grundlegender Wert, der in der Verfassung verankert ist und in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, einschließlich des Tourismus, berücksichtigt werden muss. Im Zusammenhang mit der [Dachmarke Erzgebirge](#) spiegelt sich dieser Anspruch in den Kriterien wider, die neben ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten auch soziale Verantwortung und faire Arbeitsbedingungen in der Region fördern und sicherstellen sollen. Die Dachmarke ist eine Kooperation zwischen dem Regionalmanagement Erzgebirge und dem TVE.

8.2 Risikomanagement

Der Tourismusverband Erzgebirge (TVE) steht in engem Austausch mit kommunalen Stellen und dem Sachsenforst, um über mögliche Gefährdungslagen oder Störungen, wie z.B. bei Sperrungen von Rad- und Wanderwegen aufgrund von Wald- oder Bauarbeiten, zeitnah informiert zu sein und diese Informationen an Gäste weiterzugeben. Ein umfassender Krisenmanagementplan zur Sicherstellung der Sicherheit und Gesundheit von Gästen ist jedoch noch nicht vorhanden. In solchen Angelegenheiten arbeitet der TVE vertrauensvoll mit den zuständigen Institutionen, wie dem Landratsamt Erzgebirge, zusammen.

8.3 Beschäftigungsqualität und familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Der Fachkräftemangel ist seit vielen Jahren auch im Tourismus des Erzgebirges stark zu spüren, besonders im gastronomischen Sektor. Durch stete Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und Schaffung von Mitarbeiteranreizen wurden in der Destination Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und Fachkräftesicherung durch viele Leistungsträger initiiert. In der Destination wurde vor über 10 Jahren die [Fachkräfteallianz Erzgebirge](#) gegründet, deren Ziele die Fachkräftegewinnung und -bindung in der Region sind. Dabei wirken die Kammern, die Agentur für Arbeit, die Landkreisverwaltung und die Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises aktiv mit. Der TVE ist lediglich unterstützend im Rahmen seiner Möglichkeiten beteiligt.

Der TVE selbst schafft für seine eigenen Mitarbeitenden mit einem attraktiven Arbeitszeitmodell, einer flexiblen Regelung zum Abbau von Mehrarbeitszeit und des Angebots von Benefits gute Voraussetzungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem unterstützt er seine Mitarbeitenden mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten, der Teilnahme an Fachtagungen und -exkursionen sowie dem Erfahrungsaustausch auf touristischen Fachmessen.

8.4 Tourismusakzeptanz der Lokalbevölkerung

Der DMO ist es seit vielen Jahren ein Anliegen, die Tourismusakzeptanz in der einheimischen Bevölkerung und bei den Leistungsträgern aller Branchen der Region zu steigern. Durch vielfältige Aktivitäten und kontinuierlichem Austausch gelingt dies auch zunehmend, auch bspw. mit

Unterstützung von Tourentestern, der engen Zusammenarbeit mit den Scouts der BLOCKLINE und dem regelmäßigen Kontakt zu Wanderführern der Region.

Im Jahr 2021 führte der TVE eine Einwohnerbefragung [„Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – jetzt bist du gefragt!“](#) zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří durch. Die Ergebnisse bildeten den Ausgangspunkt für die Gestaltung und Etablierung einer Kommunikations- und Netzwerkstrategie, die neben den touristischen Leistungsträgern und wichtigen Netzwerkpartnern auch die Einwohner mit einbindet.

Zurückgespiegelte Erwartungen und Bedenken der lokalen Bevölkerung zum Tourismus, sofern diese vorhanden sind, werden von den Mitarbeitenden des TVE aufgenommen und bearbeitet. Diese werden ebenso wie Zufriedenheitsäußerungen im Team besprochen und die nächsten Schritte im Beschwerdemanagement eingeleitet. Somit verfügt das Team der DMO über ein gutes Basiswissen zur touristischen Grundstimmung in der Region und kann durch gezielte Aktivitäten den Bedarfen und Wünschen entgegenwirken.

8.5 Ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement

In konkreten Projekten des TVE werden gemeinnützige und ehrenamtliche Organisationen der Region unterstützt und je nach Möglichkeit werden Dienstleistungen oder Produkte dieser Einrichtungen bezogen. Ein Beispiel dafür ist die Kooperation mit der Lebenshilfe Annaberg e.V. Diese wird bspw. vom TVE beauftragt die Touren- und Starterpakete für die Radsportler der STONEMAN-Touren zu packen. Bei der Lebenshilfe Annaberg e.V. handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, der in seinen Werkstätten Menschen mit geistigen, körperlichen, seelischen und mehrfachen Behinderungen fördert eine berufliche Integration ermöglicht und bei der Eingliederung in das gesellschaftliche Leben unterstützt.

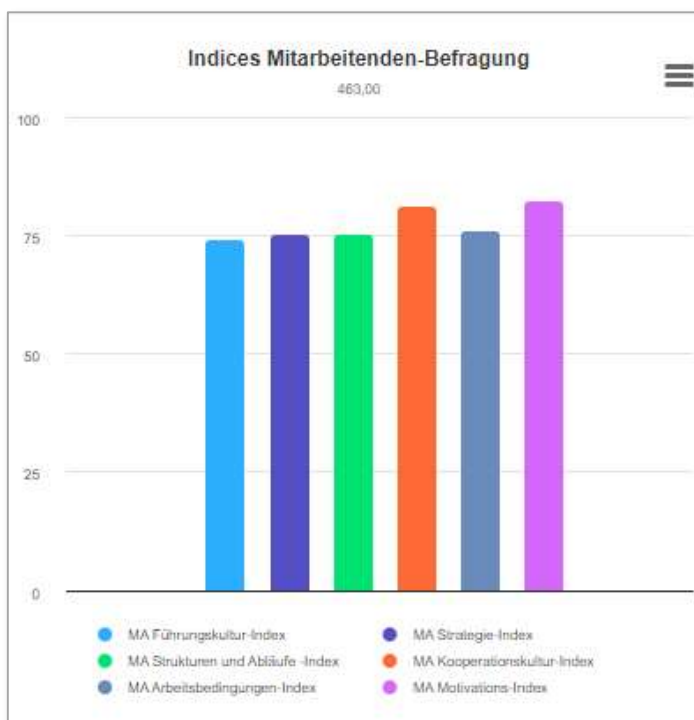
8.6 Arbeitsbedingungen in der DMO

Der TVE bietet familienfreundliche Arbeitsbedingungen und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Beschäftigung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Wertschätzung, Vertrauen und Anerkennung sind sehr wichtig und wirken motivierend auf die Arbeitsweise. Die Unterstützung der steten Weiterbildung und Qualifizierung, ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens schaffen ein stabiles und gutes Arbeitsumfeld.

	Einheit	2023
Anzahl Festangestellte (Volläquivalente)	Anz.	17,93
Anzahl freiberufliche/saisonale Beschäftigte	Anz.	0,53

8.7 Mitarbeitenden-Zufriedenheit in der DMO

Die Mitarbeiterzufriedenheit beim TVE zeigt eine insgesamt positive Bilanz und unterstreicht das gute Arbeitsklima und die engagierte Zusammenarbeit im Team. Basierend auf den Ergebnissen der umfassenden Mitarbeiterbefragung im Rahmen des TourCert-Zertifizierungsprozesses liegt der allgemeine Zufriedenheitsindex bei 77 %, wobei die Rücklaufquote erfreulicherweise 100 % betrug. Besonders hoch wurde die Motivation bewertet, mit einem Wert von 82 %, gefolgt von der Kooperationskultur mit 81 %. Auch Arbeitsbedingungen (76 %), Führungskultur (74 %) und Strategie sowie Strukturen und Abläufe (jeweils 75 %) wurden positiv hervorgehoben.



Quelle: TourCert CockPit TVE

In den Rückmeldungen äußerten sich die Mitarbeitenden positiv über die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit im Team sowie die Unterstützung durch die Kolleginnen und Kollegen bei Fragen oder Problemen. Weiterhin betonten sie das hohe Maß an Eigenverantwortlichkeit und die vielfältige Zusammenarbeit mit Partnern aus unterschiedlichen Interessengruppen. Auch die Flexibilität, das breite Aufgabenfeld und die Möglichkeit, zur regionalen Entwicklung beitragen zu können, wurden besonders motivierend aufgenommen. Aspekte der Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit wurden ebenfalls als zunehmend wichtig wahrgenommen, mit Werten von 51 % für Umweltschutzmaßnahmen und 65 % für das eigene umweltbewusste Verhalten. In einer selbstkritischen Betrachtung wurden von den Mitarbeitenden des TVE auch Entwicklungspotentiale im Umweltverhalten erkannt.

Diese Ergebnisse spiegeln ein engagiertes Team wider, was durch ein wertschätzendes und kollegiales Arbeitsumfeld motiviert wird und gemeinsam die Werte der Region und Nachhaltigkeit fördert. Die Mitarbeiterbefragung wird künftig jährlich durchgeführt, um Entwicklungspotentiale besser zu erkennen.

	Einheit	2023
Zufriedenheits-Index Mitarbeitende	%	77
Rücklaufquote der Mitarbeitenden-Befragung	%	100

8.8 Toleranz und Inklusion

Der TVE unterstützt und garantiert Chancengleichheit hinsichtlich von Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten unabhängig von Herkunft, Ethnie, Alter, Glaube, sexueller Orientierung und Behinderung.

8.9 Schulung zur Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte tauscht sich regelmäßig in Arbeitsgruppen und Netzwerken aus. Das gesamte Team des TVE beteiligte sich im Rahmen des Zertifizierungsprozesses am Einführungs- und Strategieworkshop von TourCert und führte auch intern Teammeetings zum Thema Nachhaltigkeit durch.

Es steht jedem Mitarbeiter der DMO die Möglichkeit zur Schulung bzw. Weiterbildung zu Nachhaltigkeitsthemen und Branchenwissen zur Verfügung, um sein Wissen zu erweitern und Kompetenzen nachhaltig auszubauen.



Quelle: TVE/AN

Abkürzungen:

DMO = Destinationsmanagementorganisation

Definition Partnerbetriebe: Touristische Dienstleister, die mit der DMO in Verbindung stehen und in einer Geschäftsbeziehung oder Abhängigkeit stehen

ERZ = Erzgebirge

TVE = Tourismusverband Erzgebirge e.V.

SMUL = Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

SMWK = Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

TMGS = Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH